Engadiner Post
POSTA LADINA

Amtliches Publikationsorgan des Kreises Oberengadin und der Gemeinden Sils/Segl, Silvaplana, St. Moritz, Celerina, Pontresina, Samedan, Bever, La Punt Chamues-ch, Madulain, Zuoz, S-chanf, Zernez, Susch, Ftan, Ardez, Scuol, Tarasp, Samnaun

Tarasp La populaziun da Tarasp es gnüda orientada ün'ultima jada avant la decisiun da fusiun. La fin da marz decidan ils ses cumüns da Guarda fin Sent. **Pagina 7**

Langlauf Ob bei den Helvetia Nordic Games oder beim Jugendsprint; für Trainingsmöglichkeiten für den Engadiner Langlaufnachwuchs ist gesorgt. **Seite 12/13**

Saisonende Bei den Eishockeyanern ist das Saisonende mehrheitlich da. Die meisten Schlussklassierungen der Frauen und beim Nachwuchs auf **Seite 13**

Die beschneite Kernzone im Skigebiet des Corvatsch. Hier konzentrieren sich die ersten geplanten Neuerungen. Foto: Corvatsch AG/Max Weiss

Mehr Komfort, Schneesicherheit und Skivergnügen

Die Corvatsch AG plant einen weiteren Investitionschub

Das Skigebiet Corvatsch-Furtschellas soll schrittweise erneuert werden. Mit gezielten Investitionen, die den Gästen einiges bringen werden.

MARIE-CLAIRE JUR

Sieben Jahre ist es her seit der Fusion der Luftseilbahn Surlej-Silvaplana-Corvatsch AG und der Furtschellas Bahn AG zur heutigen Corvatsch AG. Seither hat das Bergbahnunternehmen 43,1 Millionen Franken in die Erneuerung seiner Infrastruktur gesteckt. In drei Wochen werden die Aktionäre über einen weiteren Investitionsschub befinden, dank dem die Unternehmensleitung das Skigebiet Corvatsch-Furtschellas für die Zukunft fit machen will. «Wie andere Branchen, durchlaufen auch wir derzeit wirtschaftlich schwierige Zeiten», sagt Verwaltungsrat Franco Tramèr, «trotzdem sind wir überzeugt, dass wir zum jetzigen Zeitpunkt investieren müssen. Nicht nur für die Gäste in unserem Skigebiet, sondern ganz allgemein für den Tourismus in unserer Region.» Bergbahndirektor Markus Moser doppelt nach: «Ob sich die geplanten Investitionen rechnen werden, kann derzeit niemand mit Sicherheit sagen. Aber auch ein Johannes Badrutt hatte keine Garantie dafür, dass seine Innovationen Früchte tragen würden.» Mit diesen Worten appelliert Moser an den Pioniergeist früherer Zeiten und den Mut einzelner Persönlichkeiten, dem das Oberengadin seinen Wohlstand zu verdanken hat.

Mut braucht es wohl, in Zeiten des schwindenden Interesses für den Wintersport, Millionen von Franken in die Infrastruktur eines Skigebiets zu investieren.

Doch das Risiko hat die Unternehmensleitung der Corvatsch AG wohl berechnet und aus verschiedenen Erneuerungsszenarien das in ihren Augen nachhaltigste gewählt. **Seite 3**

Sparen kostet Bildung

Die Gemeinde Samedan muss massiv sparen. Betroffen davon ist auch die Biblioteca, welche ab dem 1. August ohne ihren grössten Beitrag dasteht.

JON DUSCHLETTA

Wie man aus einer tristen Zivilschutzanlage eine einladende Bibliothek gestalten kann, zeigen die Verantwortlichen der Schul- und Gemeinde-Bibliothek Samedan/Bever im Schulhaus Puoz in Samedan. Wie man kompromisslos ein ambitioniertes Sparpaket durchbringt, zeigt hingegen der Gemeindevorstand. Mit dem Ja des Souveräns im Rücken wurde der Steuerfuss von 75 auf 95 Prozent angehoben und die Schuldenlast soll in den nächsten Jahren um 20 Millionen auf noch maximal 30 Millionen Franken verringert werden. Um dieses Ziel zu erreichen, müssen alle Federn lassen, so auch Bildungsinstitutionen wie die Biblioteca. Ihr wurde ab dem 1. August der jährliche Betriebsbeitrag der Gemeinde von 30 500 Franken gestrichen. Einzig die darin enthaltenen 9000 Franken für den Mietzins sollen weiterhin übernommen werden. Ohne die Hälfte der Einkünfte kann der Trägerverein der Biblioteca das Angebot ab diesem Datum aber nicht mehr garantieren. Schnellstmöglich wird deshalb Hilfe gesucht. Möglichst viele sollen sich von der Wichtigkeit Bibliothek überzeugen lassen und mithelfen, in verschiedenen Arbeitsgruppen nach konkreten Lösungen für die Zeit nach dem 1. August zu suchen. Auch die Gemeinde signalisiert weiterhin Hilfsbereitschaft. **Seite 3**

Bedeutende Woche für den Tourismus

St. Moritz Vertreter von 200 Tour Operators aus aller Welt sind seit gestern in St. Moritz. Heute und morgen treffen sie sich in der Tennishalle mit Schweizer Partnern zum ersten Snow Travel Mart Switzerland (STMS). Und am Samstag dürfen die Touristiker die schöne Winterwelt vor Ort auch praktisch prüfen. Es sei eine «unglaubliche Chance» für die Tourismusregion, sich den wichtigen Reiseveranstaltern aus aller Welt im schönsten Kleid zu präsentieren, hält man bei Engadin St. Moritz fest. (skr) **Seite 5**

AZ 7500 St. Moritz

9 771661 010004 40011

Immobilienpreise könnten anziehen

Engadin Nach dem Boom und den starken Preissteigerungen der letzten Jahre stagniert zurzeit die Nachfrage nach Zweitwohnungen im Oberengadin. Thomas Rieder, Senior Economist bei der Credit Suisse, ist aber überzeugt, dass die Nachfrage mittel- bis längerfristig wieder anziehen wird. Das dürfte zu einem Anstieg der Preise führen, da das Angebot aufgrund der Zweitwohnungsinitiative beschränkt ist und auch bleiben wird. In vielen Regionen sind die Auswirkungen der Initiative langsam spürbar. Die erteilten Baubewilligungen im Oberengadin sind regelrecht eingebrochen, Neubauprojekte gibt es nur noch sehr wenige. Der Schweizer Baumeisterverband rechnet mit durchzogenen Aussichten. Er verweist aber auf einen nach wie vor hohen Auftragsbestand. (rs) **Seite 5**

Incleger ils signals da las vachas

Agricultura Ils ollandais sun stats ils prüms chi han trat a nüz l'observaziun dal cumportamaint e la cumparsa da vachas per identifichar uschè malesser e malatias dal bes-chom. Ögls larmuoss, la rain torta o sfuormada, membra uflada, la cua retratta o staisa, il möd da chaminar, il tgnair il cheu o la posiziun da la vacha giaschonta – tuot indizs pel sentimaint e la sandà d'üna vacha. Dürant cuors spezifics imprendan pauras e paurs da «leger» ils signals da lur vachas a favur da bes-cha ed uman. Ad Ardez ha gnü lö d'incuort ün prüm cuors in chosa. Là han ils partecipants imprais blera teoria ma amo daplü savair pratic. La vacha es productiva dürant ch'ella «giascha.» Per promouver la sandà e la producziun da la vacha mancan dimena ses factuors da qualità ed ün simpel let da strom. (jd) **Pagina 6**

Claude Nicollier referischa a Scuol

Eivna da l'aua Pella seguonda jada organisescha la Engiadina Scuol Samignun Val Müstair SA (TESSVM) ün'eivna dedichada a l'aua. Dürant la prosm'eivna daja da tuottas sorts arrandschamaints cul tema aua. Dürant la seguond'Eivna da l'aua chi cumainza in dumengia, ils 16 marz, han lö numerusas occurrenzas ed arrandschamaints, discussiuns, ün cult divin, ün concert e plüssas preschantaziuns da films. In sonda, ils 22 marz, referischa a chaschun dal Di internaziunal da l'aua proclamà da l'ONU, l'astronaut svizzer Claude Nicollier, a las 20.00 in sala cumünala da Scuol. Nicollier quintarà da sias experienzas in l'univers e muossarà diversas fotografias dal planet blau, sco cha la terra vain eir nomnada minchatant causa ch'ella consista per gronda part our dad aua. (anr/fa) **Pagina 7**

Mehr tödliche Unfälle in den Bergen

Vermischtes Die Bergrettung war auch 2013 stark beschäftigt. Bei konstanten Notfallzahlen waren bei den Bergsportaktivitäten im engeren Sinn rund 15 Prozent mehr tödliche Unfälle zu verzeichnen als im Vorjahr. Gemäss einer Medienmitteilung des SAC ist das primär auf die speziellen Witterungsbedingungen und die damit verbundenen Verhältnisse zurückzuführen. Mit Abstand die häufigste Ursache für tödliche Unfälle waren ein Sturz oder ein Absturz. Insgesamt sind in den Schweizer Alpen und im Jura knapp 2600 Personen in eine Notlage geraten, praktisch gleich viele wie im Vorjahr. 888 Personen konnten gesund oder nur leicht verletzt gerettet werden. Die Notfallstatistik wird vom SAC im Auftrag der Fachgruppe Sicherheit im Bergsport erstellt. (rs) **Seite 16**

Amtliche Anzeigen
Gemeinde St. Moritz

Baugesuch

Hiermit wird folgendes Baugesuch bekanntgegeben:

Bauprojekt: Felssicherung, Crasta Büsauna, Parz. 387

Zone: Forstwirtschaftszone

Bauherr: Politische Gemeinde St. Moritz, Via Maistra 12, 7500 St. Moritz

Projektverfasser: Politische Gemeinde St. Moritz, Bauamt, Via Maistra 12, 7500 St. Moritz

Die Baugesuchsunterlagen liegen ab 13. März bis und mit 2. April 2014 beim Gemeindebauamt zur öffentlichen Einsichtnahme auf.

Einsprachefrist:
Öffentlich-rechtliche (an den Gemeindevorstand einzureichen) bis 2. April 2014.

St. Moritz, 6. März 2014

Im Auftrag der Baubehörde
Bauamt St. Moritz

176.794.499 xzx

Baugesuch

Hiermit wird folgendes Baugesuch bekanntgegeben:

Bauprojekt: Gleitschneeverbau-ungen, God Laret – Parz.1847, Munta-ditsch – Parz.1869, Fulum – Parz.1352

Zone: Äussere Dorfzone, Forstwirtschaftszone

Bauherr: Politische Gemeinde St. Moritz, Via Maistra 12, 7500 St. Moritz

Projektverfasser: Politische Gemeinde St. Moritz, Bauamt, Via Maistra 12, 7500 St. Moritz

Die Baugesuchsunterlagen liegen ab 13. März bis und mit 2. April 2014 beim Gemeindebauamt zur öffentlichen Einsichtnahme auf.

Einsprachefrist:
Öffentlich-rechtliche (an den Gemeindevorstand einzureichen) bis 2. April 2014.

St. Moritz, 6. März 2014

Im Auftrag der Baubehörde
Bauamt St. Moritz

176.794.498 xzx

Baugesuch

Hiermit wird folgendes Baugesuch bekanntgegeben:

Bauprojekt: Ersatz Trinkwasserleitung Reservoir Alp Giop – Verteilschacht Trutz, Alp Giop, Parz. 1873

Zone: Landwirtschaftszone, Wintersportzone

Bauherr: Politische Gemeinde St. Moritz, Via Maistra 12, 7500 St. Moritz

Projektverfasser: Politische Gemeinde St. Moritz, Bauamt, Via Maistra 12, 7500 St. Moritz

Die Baugesuchsunterlagen liegen ab 13. März bis und mit 2. April 2014 beim Gemeindebauamt zur öffentlichen Einsichtnahme auf.

Einsprachefrist:
Öffentlich-rechtliche (an den Gemeindevorstand einzureichen) bis 2. April 2014.

St. Moritz, 6. März 2014

Im Auftrag der Baubehörde
Bauamt St. Moritz

176.794.497 xzx

Inseraten-Annahme durch Telefon 081 837 90 00

Amtliche Anzeigen
Gemeinde St. Moritz

Neubau Kindertagesstätte, KITA St. Moritz

Anonymer Projektwettbewerb im offenen, einstufigen Verfahren

Auftraggeberin:
Politische Gemeinde St. Moritz, vertreten durch den Gemeindevorstand, Via Maistra 12, 7500 St. Moritz.

Verfahrensart:
Das Verfahren untersteht dem GATT / WTO-Übereinkommen. Der einstufige, offene Projektwettbewerb wird gemäss Art. 12 Abs. 1 lit. a) der Interkantonalen Vereinbarung über das öffentliche Beschaffungswesen (IVöB) durchgeführt und unterliegt dem Staatsvertragsbereich (Art. 5bis, Art. 12bis Abs. 1 IVöB). Im Weiteren gelten die Submissionsbestimmungen des Kantons Graubünden.

Anonymität: anonym

Sprache des Verfahrens: Deutsch

Aufgabe:
Planung und Realisierung eines Neubaus für eine Kindertagesstätte mit 50 Betreuungsplätzen im Schulhausareal Grevas in St. Moritz.

Folgeauftrag zur Weiterbearbeitung:
Die Auftraggeberin beabsichtigt, dem Verfasser des vom Preisgericht empfohlenen Projekts den Auftrag für die Projektierung und Ausführung zu erteilen. Vorbehalten bleiben der definitive Entscheid der Gemeindebehörden und die Zustimmung der Stimmberechtigten der Gemeinde St. Moritz zum Baukredit.

Teilnahmeberechtigung:
Teinahmeberechtigt sind Anbietende von Architekturleistungen mit Firmen- oder Wohnsitz in der Schweiz oder in einem Vertragsstaat des GATT/WTO-Übereinkommens über das öffentliche Beschaffungswesen, soweit dieser Staat das Gegenrecht gewährt.

Termine Wettbewerb:
- Start der Ausschreibung: Donnerstag, 13. März 2014
- Anmeldung zur Teilnahme mittels Anmeldeformular bis: Mittwoch, 2. April 2014, 16.00 Uhr, per Post: Planpartner AG, Rolf Keller, Obere Zäune 12, 8001 Zürich per Fax: 044 250 58 81 per E-Mail: rkeller@planpartner.ch
- Ausgabe der Arbeitsunterlagen ab: Dienstag, 8. April 2014, 12.00 Uhr
- Eingabe der Projekte (Tabellen und Pläne): Freitag, 20. Juni 2014, 15.00 Uhr (Die Projekte müssen bis dahin bei der Eingabestelle eingetroffen sein)
- Eingabe Modelleinsatz bis: Freitag, 4. Juli 2014, 15.00 Uhr

Weitere Termine:
- Fertigstellung Baueingabe: 18. Dezember 2014
- Ausführung April bis Juli 2015
- Inbetriebnahme / Abschluss 18. August 2015

Rahmenbedingungen:
Die detaillierte Zusammensetzung des Preisgerichts, die Beurteilungskriterien sowie weitere Informationen zum Verfahren können dem Wettbewerbsprogramm entnommen werden.

Bezug der Unterlagen:
www.gemeinde-stmoritz.ch/gemeinde/aktuell/news/oder www.simap.ch

Eingabeadresse:
Planpartner AG
Obere Zäune 12
CH-8001 Zürich

Vermerk (Stichwort):
«KITA St. Moritz»

Entschädigung, Preissumme:
Gesamtsumme für Preise:
CHF 154 000.– (inkl. NK und exkl. MwSt.)

Rechtsmittelbelehrung:
Gegen diese Ausschreibung kann innert 10 Tagen seit Publikation beim Verwaltungsgericht des Kantons Graubünden, Obere Plessurstrasse 1, 7001 Chur, schriftlich Beschwerde eingereicht werden. Die Beschwerde ist im Doppel einzureichen und hat die Begehren sowie deren Begründung mit Angabe der Beweismittel sowie die rechtsgültige Unterschrift zu enthalten.

St. Moritz, 7. März 2014

Gemeindevorstand St. Moritz
Sigi Asprion, Gemeindepräsident
Barbara A. Stecher, Gemeindeschreiberin

176.794.472 xzx

Amtliche Anzeigen
Gemeinde La Punt Chamues-ch

Baupublikation

Hiermit wird das vorliegende Baugesuch öffentlich bekanntgegeben:

Bauherr: Lidwil Gewerbe AG Altendorf

Bauobjekt: Abbruch und Wiederaufbau Chesa da l'Uors in Arvins

Parzellen: 55/402

Auflagezeit: 13. März bis 1. April 2014

Projektverfasser: Reto Zehnder La Punt Chamues-ch

Die Pläne liegen auf der Gemeindekanzlei während der Auflagezeit zur Einsichtnahme auf.

Öffentlich-rechtliche Einsprachen sind innert 20 Tagen bei der Gemeinde einzureichen.

7522 La Punt Chamues-ch,
12. März 2014/un

Die Baubehörde

176.794.475 xzx

Baupublikation

Hiermit wird das vorliegende Baugesuch öffentlich bekanntgegeben:

Bauherr: Gemeinnützige Genossenschaft für Familienherbergen, Gelterkinden

Bauobjekt: Neubau von zwei Mehrfamilienhäusern mit Autoeinstellhalle in Prasüras

Parzelle: 178

Auflagezeit: 13. März bis 1. April 2014

Projektverfasser: Architekten Tuena und Hauenstein Samedan

Die Pläne liegen auf der Gemeindekanzlei während der Auflagezeit zur Einsichtnahme auf.

Öffentlich-rechtliche Einsprachen sind innert 20 Tagen bei der Gemeinde einzureichen.

7522 La Punt Chamues-ch,
12. März 2014/un

Die Baubehörde

176.794.469 xzx

Veranstaltung

Heitere und besinnliche Geschichten

St. Moritz Am morgigen Freitagnachmittag findet von 15.00 bis 16.00 Uhr schon wieder zum letzten Mal in diesem Winter eine Vorlesestunde unter dem Motto «Heiteres und Besinnliches» in der evangelischen Badkirche in St. Moritz statt: einige Kurzgeschichten und andere, ausgesuchte Texte, die von Ingelore Balzer, Ottilia Fanti und Gretli Faoro gewohnt sorgfältig ausgewählt wurden, gibt es an dem Nachmittag zu hören. Seit Jahren findet das Angebot ein treues Publikum, das diese kurzen «literarischen Auszeiten» sehr zu schätzen weiss. So steht bereits fest, dass «Heiteres und Besinnliches» sicher auch im nächsten Winter wieder zu den ökumenisch ausgeschriebenen Anlässen gehören wird, zu denen die evangelisch-reformierte Kirchgemeinde und die katholische Kirchgemeinde St. Moritz einladen werden. (Einges.)

Amtliche Anzeigen
Gemeinde Ftan

Beschwerdeauflage Ortsplanung (mit Auflage Rodungsgesuch)

In Anwendung von Art. 48 Abs. 4 des kant. Raumplanungsgesetzes (KRG) und Art. 5 des kantonalen Waldgesetzes (KWaG) findet die Beschwerdeauflage für die von der Urnenabstimmung Ftan am 9. Februar 2014 beschlossene Teilrevision der Ortsplanung statt. Gleichzeitig wird das dazu erforderliche Rodungsgesuch öffentlich aufgelegt.

Gegenstand:
Teilrevision Nairs

Auflageakten Ortsplanung:
- Zonenplan und Genereller Gestaltungsplan Nairs 1:500
- Genereller Erschliessungsplan Nairs 1:500

Grundlagen:
- Planungs- und Mitwirkungsbericht

Auflageakten Rodungsgesuch:
- Ausschnitt LK 1:25 000
- Rodungsplan 1:500
- Rodungsformular
- Bericht zur Rodung und zum Rodungsersatz

Auflagefrist:
14. März bis 12. April 2014 (30 Tage)

Auflageort/-zeit:
Gemeindekanzlei während den Kanzleistunden

Planungsbeschwerden/Einsprachen:
Personen, die ein schutzwürdiges eigenes Interesse an einer Anfechtung der Planung haben oder nach Bundesrecht dazu legitimiert sind, können gegen die Ortsplanung innert 30 Tagen seit dem heutigen Publikationsdatum bei der Regierung schriftlich Planungsbeschwerde gegen die Nutzungsplanung und/oder Einsprache gegen das Rodungsgesuch erheben.

Umweltorganisationen:
Umweltorganisationen üben ihr Beschwerderecht nach Massgabe von Art. 104 Abs. 2 KRG aus, d.h. sie melden ihre Beteiligung am Verfahren innert der Beschwerdefrist beim kantonalen Amt für Raumentwicklung an und reichen danach gegebenenfalls eine Stellungnahme ein.

Ftan, den 13. März 2014

Der Gemeindevorstand

176.794.487 xzx

Veranstaltung

Was man mit Händen machen kann

Silvaplana Im «Fiira mit de Chlina» vom kommenden Samstag gehen Vorschulkinder auf Entdeckungsreise, was ihre Hände so alles können. Hände können in der Nase bohren oder andern die lange Nase machen. Hände können etwas zu sich holen oder auf etwas, das nicht zu haben ist, zeigen. Hände können winken. Hände können reden. Und Hände können schweigen. Die Körpererfahrung erfährt durch eine Evangeliumsgeschichte einen spirituellen Sinn. Die Kleinkinderfeier im ökumenisch offenen Geist findet von 11.00 bis 12.30 Uhr in der evang.-ref. Kirche Silvaplana statt. (Einges.)

Anmeldung im ref. Pfarramt unter Tel. 081 828 81 83

Für Adressänderungen und Umleitungen

Für Abonnemente:
Tel. 081 837 90 80 oder
Tel. 081 861 01 31,
www.engadinerpost.ch

Engadiner Post
POSTA LADINA

Veranstaltung

Engadiner Geologie und Klimageschichte

Samedan Am kommenden Mittwoch um 20.15 Uhr beleuchtet der Ftaner Geologe Duri Florineth im Auditorium der Academia Engiadina Samedan die geologische Entstehung und die Klimageschichte des Engadins.

Der geologische Aufbau des Engadins ist sehr vielfältig und äusserst komplex. Verschiedene Decken aus Kristallin- und/oder Sedimentgesteinen liegen hier nebeneinander oder sind übereinander gestapelt. Einige Decken bestehen nur aus Kristallingesteinen (z.B. Gneise, Granite oder Serpentinite), andere nur aus Sedimenten (z.B. Dolomite und Kalke) und andere wiederum aus Kristallin mit darauf abgelagerten Sedimenten.

Wie, wann und warum kamen diese Gesteine an ihre heutige Lage mitten in den Alpen? Und weshalb findet man hier überhaupt ehemalige Meeressedimente?

Die Erdgeschichte und die Klimageschichte sind eng miteinander verknüpft und unterliegen fortwährenden Veränderungen. Prozesse wie die Plattentektonik verschieben Kontinente, lassen Ozeane und Gebirge entstehen und verändern sogar das Klima. All diese Informationen sind in den Gesteinen enthalten und gespeichert. Gesteine – insbesondere Sedimente – sind aber auch so genannte Klimaarchive, die zum früheren Klima wichtige Informationen liefern. Der Rückblick in die Erdgeschichte und das Verständnis der Ursachen des natürlichen Klimawandels bilden eine wesentliche Basis zur Einschätzung der aktuellen und zukünftig prognostizierten Klimaänderungen.

Der aus dem Unterengadin stammende Referent stellt die Erkenntnisse seiner Dissertation vor. Sein Vortrag findet im Anschluss an die Jahresversammlung der SESN statt. (Einges.)

www.engadinerpost.ch

SAC-Touren

Skitour
Sonntag, 16. März,
ab 12 Jahren

Wir werden am Sonntag eine Skitour je nach Anmeldung und Verhältnissen mit Freude bewältigen. Anmeldung bis Donnerstag, 19.00 Uhr bei David Bär unter 076 540 11 12.

Curnasel, 2811 m
Sonntag, 16. März

Skitour im oberen Puschlav. Von Bernina Hospiz Abfahrt zum Lago Bianco. Dann flach, mit Stöcken stossend zur Südmauer. Abfahrt hinab zur Alp Palü, anfellen und über Mot da la Gera zum Gipfel (3,5 Std/950 Hm). Firngenuss bei Abfahrt in Südflanke und Waldschneisen hinab nach Privilasco 1119 m, zurück mit RhB. Treff: 6.00 Uhr Park Muragl. Anmeldung Vorabend ab 20.00 Uhr an Tourenleiter Toni Spirig, Tel. 079 286 58 08.

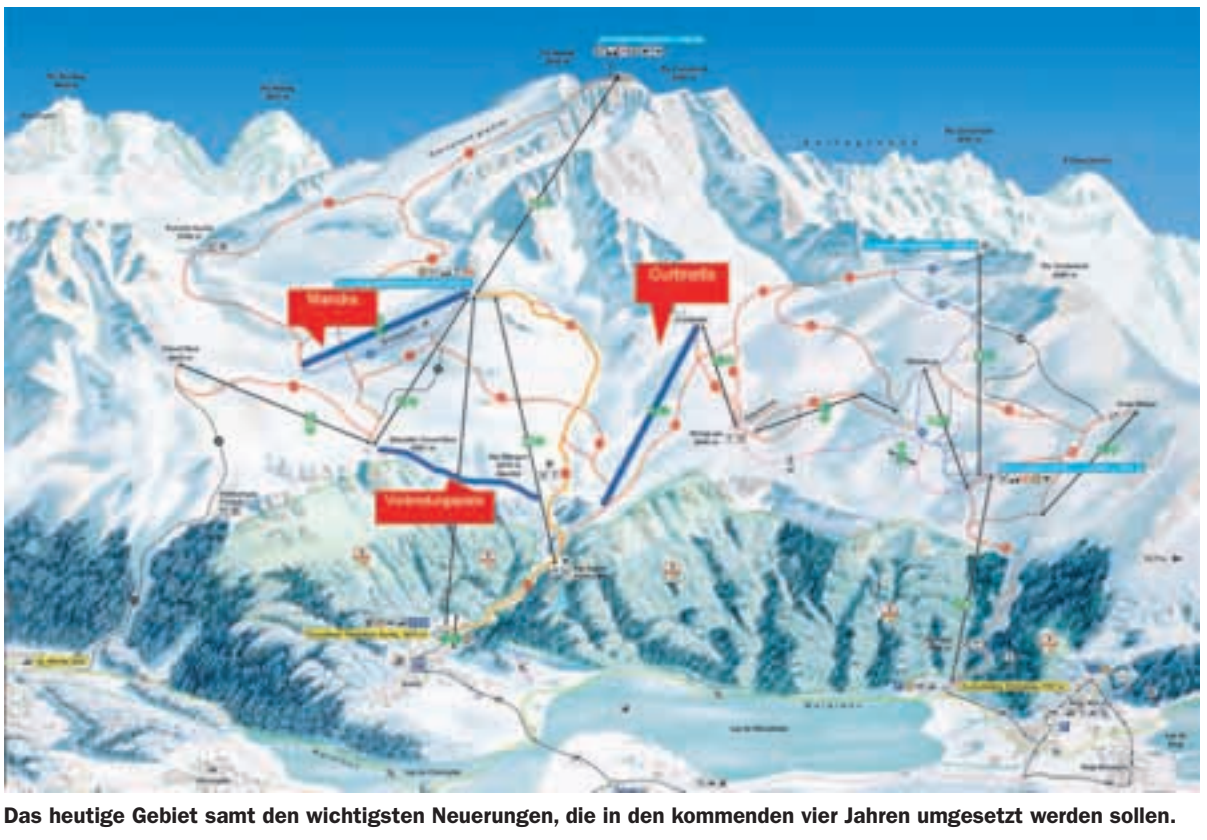
www.sac-bernina.ch

Neuerungen zur Stärkung des Gesamtskigebietes

Investitionen von 27 Millionen Franken auf Corvatsch-Furtschellas

Zwei neue Sesselbahnen, eine neue Beschneiungsanlage und die längste Talabfahrt im Oberengadin. Dies sind wichtige Neuerungen im Skigebiet Corvatsch-Furtschellas. Aber nicht die einzigen.

MARIE-CLAIRE JUR



Das heutige Gebiet samt den wichtigsten Neuerungen, die in den kommenden vier Jahren umgesetzt werden sollen.

Über die kommenden vier Jahre sind am Corvatsch Neuerungen geplant, die Teil einer Gesamtstrategie sind und auf Kundenumfragen, Studien und Wirtschaftlichkeitsüberlegungen abstützen. Denen zufolge gehören Investitionen in den Beförderungskomfort und die Schneesicherheit zu den nachhaltigsten.

Erstes Etappenziel: Ski-WM 2017

Mit einem 7-Punkte-Programm will die Corvatsch AG bis zur alpinen Ski-WM 2017 ihr Skigebiet attraktiver und konkurrenzfähiger machen. Geplant ist der Ersatz zweier Schlepplifte. So soll der Bügellift Mandra durch eine Vierer-Sesselbahn auf den Winter 2015/16 hin ersetzt werden. Dieser Lift ist gemäss Bergbahndirektor Markus Moser der frequenzstärkste im ganzen Skigebiet und stellt für die Wintersportler, die von der Bergstation her kommen wie auch für die User des Fun Parks die direkteste Verbindung zur Mittelstation Murtèl dar. Ein Jahr später soll die Sechser-Sesselbahn Curtinella in Betrieb gehen. Sie ersetzt den heutigen Bügellift, der die Verbindung vom Corvatsch nach Furtschellas sicherstellt. Die neue Anlage wird länger sein als die bisherige, ihre Talstation wird sich weiter talabwärts auf der Alp Surlej befinden. Mit dem Bau der Sesselbahn Curtinella geht zudem die Installierung einer Beschneiungsanlage einher.

Wie die zwei obgenannten Neuerungen betrifft auch die Anlage einer neuen Piste die beschneite Kernzone des Skigebiets. Anhänger von langen Abfahrten dürfen sich freuen: Sie werden künftig – ohne Halt zu machen – von der Corvatsch-Bergstation bis zur Talstation nach Surlej hinunterbrettern können. Dies dank einem neuen Verbindungsweg, der bei der Büvetta Giand'Alva beginnt, dann westwärts verläuft und schliesslich auf halber Höhe zwischen der Alp Marguns und der Alp Surlej ins untere Corvatsch-Skigebiet einmündet. Eine weitere Neuerung betrifft das Skigebiet Furtschellas, wo die in die Jahre gekommene Schwebebahn-Kabine im nächsten Jahr einer zeitgemässen weichen wird.

Zu den zentralen Neuerungen kommen weitere hinzu, darunter die Verbesserung der Beschneiungsanlagen oder die Verlegung des Werkhofs hinter das Gebäude der Corvatsch-Talstation. «Damit kann der Platz zwischen der Talstation und dem Hotel Nira Alpina zur einer Begegnungszone gestaltet werden», begründet Moser diese Intervention.

Das geplante Investitionspaket beläuft sich auf 27 Millionen Franken. Finanziert werden soll es gemäss Franco Tramèr, Mitglied des Verwaltungsrats, zu einem Drittel über Fremdkapital, zu einem Drittel aus Eigenmitteln (Cashflow) und zu einem Drittel durch eine Aktienkapitalerhöhung und einem zusätzlichen Darlehen. Wie dem aktuellen Geschäftsbericht 2012/13 zu entnehmen ist, sind von den neun Millionen Franken Fremdkapital bereits 7,75 Millionen in Form von Bankkrediten zugesichert – unter der Voraussetzung, dass die Aktionäre an der ordentlichen Generalversammlung vom 4. April der Aktienkapitalerhöhung zustimmen. Diese soll zweistufig verlaufen (vier Millionen und dann zwei Millionen Franken). Zusätzlich würde per Ende 2017 ein von der Eignerfamilie Niarchos in Aussicht gestelltes Darlehen von maximal drei Millionen Franken ausbezahlt.

Erneuerungen nach der Ski-WM

Obwohl die erwähnten Investitionen schrittweise umgesetzt werden sollen, sind sie gemäss Tramèr nicht «Salamitaktik», sondern Teil eines ganzheitlichen Konzepts, das die beiden Skigebiete von Corvatsch und Furtschellas noch stärker vernetzen und zu einem «konkurrenzfähigen Gesamtskigebiet» machen soll. Nach der Ski-WM 2017 stehen weitere Neuerungen an. Geplant ist der Bau einer neuen Sesselbahn zwischen der Bergstation Furtschellas und dem Plateau Rabgiusa – über Chüderun (mit Ausstiegsmöglichkeit). Diese neue Anlage hätte den Vorteil eines schnelleren Zugangs ins Corvatsch-Gebiet von Sils aus. «Bei schlechter Schneelage müssten die Silser oder Silser Gäste nicht mehr mit dem Bus nach Surlej fahren, sondern könnten auf diesem Weg in die schneesichere Kernzone gelangen», sagt Direktor Markus Moser.

Ein weiterer wesentlicher Teil des Konzepts, das Skigebiet Corvatsch-Furtschellas auf Vordermann zu bringen, ist die geplante neue Hotelanlage an der Furtschellas-Talstation, welche die Silser Stimmbürger im Grundsatz bejaht haben. Wie viel dieses Projekt kosten wird, ist im derzeitigen Planungsstand noch schwer abzuschätzen. «Mit Sicherheit mehr als zwanzig Millionen», glaubt Tramèr.

www.corvatsch.ch

Noch viereinhalb Monate Galgenfrist

Die Biblioteca Samedan/Bever sucht Lösungen für ihr Weiterbestehen

Das Sparpaket der Gemeinde Samedan verschont auch die Schul- und Gemeindebibliothek nicht. Ohne eine Lösung droht ab August der finanzielle Kollaps.

JON DUSCHLETTA

Lis Roner, Präsidentin der Biblioteca Samedan/Bever versteht zwar den Spardruck der Gemeinde Samedan, nicht aber die faktische Streichung der Bibliotheksbeiträge. Foto: Jon Duschletta

Arbeitsgruppen heisst das Zauberwort, an dem sich der Trägerverein der Biblioteca Samedan/Bever derzeit festklammert. Auf der bibliothekseigenen Homepage und im Gemeindemagazin «La Padella» hat der Vorstand des Trägervereins einen «Dringenden Aufruf» zur Rettung der Biblioteca Samedan/Bever publiziert. Konkret suchen die Verantwortlichen Hilfe bei der Suche nach neuen finanziellen Quellen sowie nach Personen, die auf ehrenamtlicher Basis den Prozess zur Rettung der Bibliothek aktiv mitgestalten wollen.

Lis Roner ist seit einem Jahr Präsidentin der Biblioteca. Anlässlich der ordentlichen Generalversammlung vom letzten Dienstag appellierte sie in den Bibliotheksräumlichkeiten an die Solidarität der Bevölkerung. So hofft sie, dass sich genügend Freiwillige melden, um baldmöglichst Arbeitsgruppen bilden zu können, die sich in der Folge um rechtliche Belange, die Kooperation mit anderen Bibliotheken in der Region oder um die Rolle der Schule im Bibliothekszwist kümmern sollen.

Tatsächlich trifft die Sparmassnahme der Gemeinde die Biblioteca hart. Der jährliche Netto-Betriebsaufwand der Biblioteca beträgt laut Budget 2013 rund 63 000 Franken. 43 000 Franken wurden als Betriebsbeiträge durch die Gemeinden Samedan (bisher 30 500 Franken), Bever (9000 Franken) und Celerina (3500 Franken) eingebracht. Rund 11 500 Franken trugen die aktuell 245 Vereinsmitglieder bei, 5500 Franken die kantonalen Subventionen. Letztere sind an die Anschaffung neuer Medien sprich Bücher gekoppelt.

Trauertag 1. August 2014

Im laufenden Jahr hat die Gemeinde Samedan bis Ende Juli noch 18 000 Franken budgetiert. Danach ist Schluss. Allerdings übernimmt die Gemeinde in Zukunft die rund 9000 Franken Miete für die Bibliotheksräumlichkeiten, welche bisher vom Betriebsbeitrag abgezogen wurden. Patrick Morell, Gemeindevorstand und Delegierter für die Bibliotheksbelange, betonte an der Generalversammlung die Notwendigkeit der Sparmassnahmen. Gegenüber der «Engadiner Post» sagte Morell: «Rund 80 Prozent der Gemeindeausgaben sind vorgegeben. Bei den verbleibenden 20 Prozent zu sparen, das schmerzt alle, die es betrifft.» Trotzdem müsse die Gemeinde sparen und zwar über alle Bereiche hinweg. «Aus der Sicht der Gemeinde ist eine Bibliothek ‹nice to have› aber nicht um jeden Preis nötig.» Eine Gemeinde dürfe nicht gezwungen werden, eine Bibliothek zu unterhalten, wenn die Finanzen dies nicht zuliessen, ergänzte er. Der Samedner Souverän hatte das umfangreiche Sparpaket an der Gemeindeversammlung vom 5. Dezember 2013 mit grosser Mehrheit legitimiert. Ein Vorstoss von Lis Roner zur Rettung des Bibliotheksbeitrags blieb damals erfolglos. Die Gemeinde Samedan will mit dem Sparpaket die Schulden von aktuell über 50 Millionen auf maximal 30 Millionen Franken senken. «Es liegt aber auch auf der Hand, dass die Schulbibliothek einem gesetzlichen Auftrag entspricht», bestätigte Patrick Morell.

Die Vereinsführung sieht sich ab Anfang August und für die verbleibenden vier Monate mit einem Verlust von über 11 000 Franken konfrontiert. Für die Folgejahre würden der Vereinskasse jährlich gegen 23 000 Franken fehlen.

Entscheid fällt am 1. Juli

«Ein solcher Fehlbetrag kann sicher einmalig überbrückt werden», so Roner, aber unmöglich über den von der Gemeinde beschlossenen Zeithorizont von 10 bis 15 Jahren. Für den 1. Juli ist eine ausserordentliche Generalversammlung terminiert. Dannzumal soll über eine Erhöhung der aktuellen Mitgliederbeiträge entschieden werden. Bis dahin erhoffen sich die Verantwortlichen aber auch Resultate und Vorschläge aus den Arbeitsgruppen. «Es geht hier in erster Linie um die Sache und um die Kinder», betonte Lis Roner.

Nicht zuletzt dank der finanziellen Unterstützung der Gemeinde Samedan konnte 2005 die damals 19 Jahre alte Biblioteca von Bever nach Samedan geholt werden. Nun stelle sie im Gemeindebudget 2014 aber fest, dass sich der Nettoaufwand im Bereich Sport trotz Sparzwang seit der Rechnung 2012 um über 260 000 Franken verdoppelt hätte, kritisierte Roner die Gemeinde, welche sich in ihrem Leitbild als «Bildungs- und Kulturzentrum» preise. «Bei allem Verständnis für den Sport», fügte sie an. Gemeindepräsident Jon Fadri Huder relativierte auf Anfrage: «Vergleicht man die reinen Beitragszahlungen, so darf der Sport nicht bevorzugt werden, dazu waren die grundsätzlichen Sparbeschlüsse zu seriös geplant.» Es gelte der Grundsatz, keine Cash-Zahlungen zu tätigen, sondern, wie auch im Beispiel der Biblioteca, Alternativen wie die Übernahme der Lokalmiete anzubieten, schloss Jon Fadri Huder.

www.biblioteca-samedan.ch

Aus Mitarbeiterunterkunft und ehemaliger Jugendherberge entstand die moderne «Casa Soldanella» in Maloja

Früher war es gang und gäbe, dass die Mitarbeiter unter dem Dach oder wo auch immer in den Hotels in eher einfacheren Personalzimmern logierten. So auch im Schweizerhaus bis vor siebzehn Jahren.

1997 ergab sich die Gelegenheit, die Casa Soldanella gegenüber vom grossen Parkplatz, wo das Tourismusbüro in Maloja steht, zu erwerben. Aus den vier Wohnungen entstanden zwanzig Mitarbeiterzimmer. Dadurch konnte die Schweizerhaus AG sämtliche Mitarbeiter dort einquartieren und das Hotel Schweizerhaus konnte die erste grosse Sanierung und Umbau vornehmen.

2002 übernahm das Schweizerhaus die Leitung der Jugendherberge, die gleich neben der Casa Soldanella lag. Zwei Jahre später wurde das Gebäude der Jugendherberge käuflich erworben und weitere Jahre auch als solche weitergeführt. Aber auch bei den Jugendherbergen sind die Ansprüche und Erwartungen gestiegen und die nötigen Investitionen, um das Haus wieder auf Vordermann zu bringen, rechneten sich leider nicht. Auch die Mitarbeiterunterkunft kam in die Jahre. Es standen auch dort grössere Investitionen an.

Nun war es an der Zeit, sich zu überlegen, was man aus diesen Gebäuden machen könnte. Zweitwohnungen waren dazumal immer eine Option. Aber man musste auch einen Ersatz für das Personalhaus finden. Eine weitere Idee war der Bau einer Low Budget-Unterkunft.

Unsere «Hausarchitekten» Renato und Reto Maurizio bekamen den Auftrag, all diese Ideen baulich umzusetzen. Zuerst dachte man an zwei getrennte Gebäude und schliesslich kam man zum Schluss, doch einen einzigen «Block» zu errichten.

So entstanden neunzehn komfortable Studios mit Dusche/WC, Kochnische, W-LAN und Sat-TV und neun luxuriöse Eigentumswohnungen, die zum Verkauf oder zur Vermietung stehen.

Von der Bewilligung bis zur schlüsselfertigen Übergabe gab es einige Hürden und Probleme zu überwinden. Doch gut Ding will Weile haben und schlussendlich sind die Bauherrschaft wie auch Architekten stolz auf diesen gelungenen Bau.

Verkauf und Vermietung
Hotel Schweizerhaus AG
Jürg Wintsch
jwintsch@schweizerhaus.info
www.schweizerhaus.info
Tel. +41 81 838 28 28

Bericht des Architekten

Im Auftrag der Bauherrschaft Hotel Schweizerhaus AG konnten wir als Architekten das Gesamtkonzept für ein neues Wohnhaus mit Eigentumswohnungen und Personalstudios für die Schweizerhaus-Mitarbeiter planen. An zentraler Lage ist das «Haus Soldanella» entstanden. Ein Wohnhaus, das sich durch seine reduzierte Formsprache auszeichnet. Gemeinsam wurde das Raumprogramm mit der Bauherrschaft entwickelt. Die Form, ein unregelmässiges Sechseck, entstand aus der Flucht der Hauptstrasse und um den Wohnungen eine längere und bessere Besonnung zu gewährleisten. Die Gebäudehülle, welche aus eingefärbtem Sichtbeton besteht, nimmt durch seinen rot-braunen Farbton Bezug auf die umliegenden älteren Gebäude, die einen ähnlichen Erd-Farbton aufweisen. Die mit der Bretterschalung gebänderte Struktur des Sichtbetons spiegelt die Rauheit und der warm rötlich eingefärbte Beton die Farbe der Umgebung wieder.

Zum Raumprogramm:

Im Erdgeschoss sowie im ersten Obergeschoss sind die 19 Studios zum Vermieten untergebracht.

Das Grundrisslayout des zweiten und dritten Obergeschosses beinhaltet im Normgeschoss zwei 3½-Zimmer-Wohnungen, eine 2½-Zimmer-Wohnung sowie ein Studio. Im Gegensatz zum eingefärbten rauen Sichtbeton der Gebäudehülle werden im Innern helle Materialien verwendet. Glatte weiss verputzte Gipswände, ein rötlicher Natursteinboden und Einbaumöbel in Rift-Lärchenholz. Das verleiht dem Innern eine ruhige, warme und gemütliche Atmosphäre. Es wurden nur qualitativ hochwertige Materialien verwendet. Bei der Wahl wurde darauf geachtet, dass diese natürlich sind und einen Bezug zum alpinen Raum nachweisen.

In den zwei Untergeschossen befinden sich die Kellerabteile, Technikräume und eine zweigeschossige Autoeinstellhalle, die über einen Autoaufzug erschlossen ist.

Wir möchten uns an dieser Stelle bei der Bauherrschaft für den grossen und spannenden Auftrag bedanken. Nur dank deren Mut und Unternehmergeist war es möglich, ein so nicht ganz einfaches Projekt zu realisieren.

Zudem möchten wir uns bei allen Fachplanern und beteiligten Unternehmern für dieses Projekt, mit dessen Projektierung im Jahr 2009 begonnen wurde, bedanken. Einen speziellen Dank den Handwerkern, dank deren Einsatz der Bau rechtzeitig vollendet werden konnte.

Drei Wohnungen befinden sich momentan im Rohbau und stehen noch zum Verkauf.

Individuelle Wünsche betreffend dem Innenausbau und deren Materialisierung können noch berücksichtigt werden.

Architekturbüro Renato Maurizio, Maloja

Studio d'Architettura
Renato Maurizio
Cad Castell, 7516 Maloja
Tel. 081 838 20 10
Fax 081 838 20 11
info@studiomaurizio.ch

INTERIEUR GIACOMETTI
INNENEINRICHTUNGEN BODENBELÄGE
ST. MORITZ MALOJA

SCHUMACHER'S Soglio Quarzit
Steinbruch - Naturstein - Quarzitwerk
7608 Castasegna
Tel. 081 822 13 45
Fax 081 822 17 83
dsschumacher@bluewin.ch

Sanitäre Anlagen
Adank SANITÄR/HEIZUNG SILS/ENGADIN
Tel. 081 826 52 04
Wir möchten uns ganz herzlich bei der Bauherrschaft für den schönen Auftrag bedanken.
Und wünschen weiterhin viel Erfolg!

G Giacometti
Malergeschäft
Impresa di pittura
7603 Vicosoprano
Alberto Giacometti
eidg.dipl.Malermeister
Tel. 081 834 02 06
Fax 081 834 02 08
al.giacometti@bluewin.ch

schreinerei bruno clalüna
bondo / st. moritz / samedan
innenausbau – einbauküchen
sandstrahlen – fensterbau
tel. +41 81 822 11 14 • fax +41 81 834 01 63
natel +41 79 419 04 36
info@brunoclaluena.ch
www.brunoclaluena.ch

Seit 1976 dezente Ziel, Ihre Zufriedenheit
Giovanoli &Willy SA
7604 Borgonovo
T 0818221861 F 0818221703
Impianti sanitari e riscaldamenti
Sanitär und Heizung
giovanoliwilly@bluewin.ch

So wenige Baugesuche wie nie in den letzten 20 Jahren

Im Oberengadin werden zurzeit kaum mehr neue Projekte geplant

Die Perspektiven für den Engadiner Immobilienmarkt sind verhalten. Wohnungen werden häufiger und länger ausgeschrieben. Die Leerstände haben zugenommen. Dies die Resultate einer CS-Immobilien-Studie.

RETO STIFEL

Kürzlich hat die Credit Suisse eine Studie mit dem Titel «Immobilienmarkt-Perspektiven» veröffentlicht. Am vergangenen Montag wurden anlässlich einer Veranstaltung Auszüge daraus präsentiert – zu einem grossen Teil mit dem Fokus auf das Engadin gerichtet.

Verschiedene Aussagen waren wenig überraschend, andere wiederum sorgten doch für einiges Aufsehen. Der Referent, Thomas Rieder, Senior Economist bei der CS, ist überzeugt, dass die gegenwärtige Abschwächung der Preisentwicklung speziell auf dem Oberengadiner Immobilienmarkt nicht von allzu langer Dauer sein wird. «Das Angebot ist beschränkt, die Nachfrage aber immer noch vorhanden. Mittelbis längerfristig erwarte ich darum wieder steigende Preise», sagte er.

Im Engadin ist die Anzahl der erteilten Baubewilligungen regelrecht eingebrochen. Das dürfte die Baubranche treffen. Archivfoto: Keystone

Wenig Bauvorhaben in der Pipeline

Dass im Sektor der Zweitwohnungen kaum mehr etwas gebaut werden kann, zeigt sich bei den Baubewilligungen. Um die Jahrtausendwende wurden im Oberengadin knapp 200 Bewilligungen jährlich erteilt. 2003 waren es fast 600 Bewilligungen, aktuell liegt die Zahl bei rund 75 Bauten (Einfamilien- und Mehrfamilienhäuser). Die erteilten Bewilligungen sind also regelrecht eingebrochen. «Das ist der tiefste Wert seit 1994 und zurzeit ist im Engadin in Sachen Neubauten wenig in der Pipeline», sagte Rieder. Das Gleiche gelte für das Unterengadin, auch wenn dort die Schwankungen viel weniger gross waren. Dass die Bautätigkeit im Oberengadin bereits mit der Kontingentierung eingeschränkt worden ist, beurteilt Rieder als «nicht schlecht». Denn mit der unklaren Situation Mitte 2012 in Sachen Umsetzung der Zweitwohnungsinitiative seien in anderen Regionen noch einmal sehr viele Bewilligungen erteilt worden. Der Fachmann nannte als Beispiel Flims/Laax, wo versucht worden sei, möglichst jedes Projekt noch zu realisieren. «Dort kommen jetzt viele Zweitwohnungen auf einen Markt, der bereits gesättigt ist», sagte er.

Dass die Situation auf dem Immobilienmarkt auch in Boomregionen wie dem Engadin zurzeit nicht einfach ist, zeigt, dass neue Wohnungen heute nicht mehr einfach ab Plan verkauft werden können.

Steigende Leerstandsziffer

Noch vor ein paar Jahren waren auf den Immobilien-Plattformen kaum je Wohnungen zur Vermietung oder zum Verkauf ausgeschrieben. Heute sind es gemäss den Zahlen der CS immerhin schon drei Prozent aller Liegenschaften, die auf solchen Portalen aufgeschaltet werden. Tendenz steigend. Im Unterengadin hat sich dieser Wert von einem auf knapp zwei Prozent verdoppelt.

Gestiegen ist im Oberengadin auch die Leerstandsziffer (Anzahl leer stehende Wohnungen) von rund 0,4 Prozent Mitte 2008 auf knapp ein Prozent Ende 2013. «Das ist immer noch ein gesunder Wert», sagte Rieder. «Aber es ist eine Verdoppelung.» Während im Unterland fünf von sechs leerstehenden Wohnungen Mietwohnungen sind, ist in der Region zur Hälfte Wohneigentum, häufig Stockwerkeigentum betroffen.

Volkswirtschaftliche Folgen

Rieder machte auch auf die hohen volkswirtschaftlichen Kosten aufmerksam, die als Folge der Zweitwohnungsinitiative anfallen. Die Credit Suisse geht bei ihrer Schätzung davon aus, dass in Graubünden rund 700 bis 800 Wohnungen nicht gebaut werden können. Dadurch entgehe der Baubranche ein Investitionsvolumen von 300 Millionen Franken. Abgeschrieben werden müssen knapp 20 Millionen Franken an Planungskosten. Deutlich höher sind diese Zahlen im Kanton Wallis. Dort hat die Umweltorganisation Helvetia Nostra gegen sehr viele Baugesuche Einsprache erhoben. Knapp 4000 können nicht gebaut werden, was gemäss der Studie einem frankenmässigen Volumen von über drei Milliarden Franken entspricht. Die verlorenen Planungskosten werden im Wallis auf gegen 80 Millionen Franken beziffert.

Laut Rieder dürfte der jetzt vorliegende Zweitwohnungsentwurf in den eidgenössischen Räten noch einiges zu diskutieren geben. Für das Engadin relevant sind unter anderem die Bestimmungen zu den touristisch bewirtschafteten Wohnungen. Gemäss Gesetzesentwurf dürften diese in intensiv genutzten Tourismusgebieten nicht erstellt werden. «Im Oberengadin wären solche Wohnungen also kaum mehr möglich», folgerte Rieder, der allerdings davon ausgeht, dass dieser Passus bei der Beratung im Parlament noch gestrichen werden könnte.

Nachgefragt

Rieder: «Ich sehe nicht so schwarz»

RETO STIFEL

«Engadiner Post»: Herr Rieder, hohe Wohneigentumspreise führen zu einer Verlagerung der Nachfrage, heisst es in der Immobilien-Studie der CS. Gilt das auch für das Oberengadin?
Thomas Rieder*: An der Situation im Oberengadin hat sich eigentlich nichts geändert. Wohneigentum war für viele Einheimische immer schon unerreichbar teuer. Es ist eine Situation, die wir vermehrt im Unterland beobachten können, beispielsweise im Grossraum Zürich. Wie bereits in den letzten Jahren ist im Oberengadin aufgrund der hohen Preise nach wie vor eine gewisse Abwanderung feststellbar, zum Teil auch in Richtung Unterengadin.

EP: Wie stark betrifft die Annahme der Zuwanderungsinitiative die Region in Bezug auf den Wohnungsmarkt?
Rieder: Kaum bis gar nicht. Die Folgen wird man in erster Linie auf dem Mietwohnungsmarkt in den äusseren Agglomerationsgemeinden der Zentren sowie ländlichen Gemeinden sehen...

EP: ...auch wenn anzunehmen ist, dass im Engadin in Zukunft weniger Arbeitskräfte ein Auskommen finden werden?
Rieder: Derzeit lässt sich nicht sagen, wie hoch die Kontingente ausfallen. Ich denke aber, dass Bundesrat und Parlament darauf achten, dass sämtliche Branchen – also auch das Gastgewerbe und die Hotellerie – zu ihren Kontingenten kommen.

EP: Die Zweitwohnungsinitiative und die kränkelnde Tourismuswirtschaft dürften aber tendenziell zu einem Nachfragerückgang auf dem Wohnungsmarkt führen. Gibt es im Engadin nicht heute schon zu viele Mietwohnungen?
Rieder: Heute noch nicht, nein. Was sich in Zukunft ändern könnte, sehe ich als Chance für die Einheimischen: Durch die Annahme der Zweitwohnungsinitiative werden mehr Erstwohnungen auf den Markt kommen, die als solche deklariert sind. Diese dürften günstiger sein als altrechtliche Wohnungen, die aufgrund des hohen Preises selten an Einheimische verkauft worden sind.

EP: Wie sieht die derzeitige Situation bei den Zweitwohnungen aus?
Rieder: Bei Zweitwohnungen ist die Nachfrage aufgrund der wirtschaftlichen Rahmenbedingungen zurückgegangen. Mittel- bis langfristig wird das Engadin aber dank seiner Attraktivität wieder eine hohe Nachfrage nach Zweitwohnungen erleben – und das bei einem aufgrund der Zweitwohnungsinitiative beschränkten Angebot.

EP: Gemäss Ihren Aussagen ist die Zahl geplanter Wohnbauprojekte im Engadin regelrecht zusammengebrochen. Wie hart wird das die Branche treffen?
Rieder: Regional können wir das in Zahlen nicht ermitteln. Sicher ist, dass die Baubranche schweizweit in den touristischen Regionen betroffen sein wird. Wir rechnen im Durchschnitt mit einem Minus von rund 30 Prozent.

EP: Das tönt alles ziemlich düster. Wir haben die Tourismusbaisse, wirtschaftliche Unsicherheiten, die Zweitwohnungsinitiative: Wie beurteilen Sie die Perspektiven für das Engadin?
Rieder: Kurzfristig kommt da einiges zusammen, das stimmt. Mittel- und längerfristig sehe ich nicht so schwarz. Auf dem Oberengadiner Immobilienmarkt gibt es durchaus Perspektiven, beispielsweise über die bewirtschafteten Zweitwohnungen. Allerdings nicht mehr auf dem hohen Niveau der letzten Jahre.

*Thomas Rieder ist gebürtiger St. Moritzer. Er ist Senior Economist bei der Credit Suisse und Mitautor der Studie «Immobilienmarkt-Perspektiven».

300 Touristiker aus aller Welt in St. Moritz

Bis zum 15. März findet der erste Snow Travel Mart Switzerland statt

Wichtiger Termin für den Tourismus: Beim ersten Snow Travel Mart Switzerland werden in St. Moritz Weichen für den touristischen Geschäftsgang gestellt. Die Einkäufer, hauptsächlich Reiseveranstalter, stammen aus der ganzen Welt.

STEPHAN KIENER

Der Swiss Travel Mart (STM) findet normalerweise alle zwei Jahre statt, das nächste Mal 2015 in Zermatt. Zwischengeschoben ist nun St. Moritz, der Schauplatz des ersten Snow Travel Mart Switzerland (STMS). Hintergrund dieses ersten Winter-Marktes ist das Jubiläum 150 Jahre Wintertourismus, welches 2014/15 gefeiert wird. Mit dem Oberengadin aufgrund seiner Wintertourismus-Geschichte in sehr wichtiger Funktion.

Miriam Bruder (links) von Engadin St. Moritz anlässlich eines früheren Swiss Travel Mart in Genf. Foto: swiss-image/Mettler

200 Tour Operators aus 44 Ländern

Der Andrang in St. Moritz ist gross, er verdeutlicht die Bedeutung des Wintersportes in den Schweizer Stammmärkten, aber auch in exotischen Destinationen und den so genannten Fernmärkten. Die Einkäufer, also hauptsächlich Reiseveranstalter, kommen aus der ganzen Welt. Rund 300 Teilnehmende sind seit gestern im Oberengadin, sie vertreten rund 200 Tour Operators aus 44 Ländern. Die grössten Delegationen stammen aus Nordamerika (14 Teilnehmer), Skandinavien und Russland (je 12). Aber auch Teilnehmer aus Taiwan, Slowenien und Albanien (je 1) sind da. Eine weite Anreise hatten die Einkäufer aus Indonesien (2). Zum ersten Mal hat Schweiz Tourismus die Einkaufsabteilungen von gewichtigen «Global Accounts» eingeladen, also von Reiseveranstaltern, die ihre Reiseprogramme weltweit anbieten und dadurch eine hohe Reichweite erzielen. Am STMS sind deren acht vertreten, darunter G2 Travel mit Hauptsitz in Jakarta, Miki aus Tokyo oder Kuoni aus Zürich. Sie sind spezialisiert auf asiatische Quellmärkte. Dabei im Oberengadin sind aber auch Expedia, Travco oder Hotelbeds, deren Serviceleistungen weltweit via Online-Buchungsmaschinen über Zwischenhändler oder direkt an den Endkunden distribuiert werden. Rund 100 Partner aus der Schweiz werden sich am STMS beteiligen.

Der STMS wird getragen von den vier Partnern Schweiz Tourismus, Swiss, STS und Engadin St. Moritz. Diese übernehmen die Kosten des Travel Marts. Das Programm setzt sich aus einem zweitägigen Workshop (Donnerstag/Freitag), an welchem die Teilnehmenden mit Vertretern des Schweizer Tourismus Verkaufsgespräche führen. Durchgeführt wird der STMS in der Tennishalle in St. Moritz-Bad. Umrahmt wird die Veranstaltung von einer Eröffnungsfeier, die gestern Abend im Kulm-Hotel stattfand sowie einer Schlussfeier am Freitagabend im Suvretta House. Am Samstag, dem so genannten «Day of Adventure», haben die Tour Operators die Möglichkeit, die Destination Engadin St. Moritz bei verschiedenen Aktivitäten selbst zu erleben.

Chance für die Destination

«Für Engadin St. Moritz ist es eine unglaubliche Chance, sich der ganzen Welt zu präsentieren», sagt Miriam Bruder, Leiterin Marktbearbeitung bei ESTM, zum STMS. Dass dabei noch das Wetter mitspiele, sei «sensationell».

Die EP/PL wird in den nächsten Ausgaben in verschiedenen Artikeln und Interviews näher auf den STMS und dessen Bedeutung für den Tourismus in der Region eingehen.

Publicaziun ufficiala
Cumün d'Ardez

Publicaziun da fabrica

Temp da publicaziun:	20 dis a partir dals 13 marz 2014
Patrun da fabrica:	Cumün d'Ardez 7546 Ardez
Rapreschantant:	Strimer architects SA 7546 Ardez
Lö/parcella:	Scoula 1, 1A, 1B Craistetta/368
Zona:	Zona per edifizis ed implants publics
Intent da fabrica:	Sanaziun energetica e renovaziun

Ils plans da fabrica sun exposts ad invista in chanzlia cumünala.

Protestas da dret public cunter quist proget da fabrica sun d'inoltrar in scrit e cun motivaziun dürant il temp da publicaziun a la suprastanza cumünala.

Protestas chi reguardan il dret privat sun d'inoltrar a l'uffizi circuital.

Ardez, 13 marz 2014

La cumischiun da fabrica

176.794.491 xzx

ilchardun.ch
La gazetta online pels Rumantschs sün tuot il muond
il CHARDUN

Ün let da strom pella binderala

Cuors per imprender d'incleger ils signals da las vachas

Ella lavura giaschantond – plü cumodaivel, tant plü jent. La vacha ha il dun, da signalisar che chi nu tilla va per staila, basta cha'l paur imprenda d'interpretar ils signals. Per exaimpel cun üna metoda ollandaisa.

JON DUSCHLETTA

Ögliuns s-chürs ed apatics e davovart il grond vöd? Totalmaing fallà. Las vachas pon guardar cun ögls trists tant sco ch'ellas vöglian – ils signals ch'ellas emettan sun multifaris e cumplexs in d'üna. Adüna daplü paurs e pauras inclegian, cha'l cumportamaint da lur bes-chas ha bler da far cun lur bainstar. Ma co interpretar ils signals dal bes-chom? Ün dals pioniers sül chomp d'incleger ils signals da vachas es stat il veterinari ollandais Joep Driessen. Il recept dal trenader ed autur da divers cudeschs in chosa es simpel: «Guardar, dudir, savurar.» Driessen voul intimar ils possessurs da vachas – e da bes-chas in general – da tgnair avert ils sens e da surmuntar l'uschè nomnada «Betriebsblindheit.» Daspö raduond duos ons organisescha il Plantahof a Landquart cuors i'l sen dal «scuttader da vachas» Joep Driessen: «Signals da las vachas, e che tradischan quels?» D'incuort ha gnü lö illa stalla da Riet Tönett ad Ardez il prüm cuors correspundent eir in Engiadina. Mario Bühler dal Plantahof ha instrui üna dunzaina da pauras e paurs da la regiun i'ls secrets dals signals da las vachas.

Vachas nu sun be bundriusas, ellas signaliseschan cun lur aspet e cumportamaint bler sur da lur bainesser e lur sandà. fotografia: Jon Duschletta

Lavurar giaschantond

«Be üna vacha chi giaschainta es productiva.» Quista constataziun es fingià ün cumanzamaint important pel paur chi less imprender d'interpretar ils signals da sias vachas. Subit ch'üna vacha esita da's metter giò per lung opür chaja giaschantond esa ura d'eruir ils motivs. Quels pon esser multifaris: Ferridas, dolurs, nosch ajer ed oter plü. Joep Driessen ed oters perits han elavurà üna teoria chi metta la sandà da la vacha i'l center da l'interess. Per ragiundscher quist böt sun ses factuors importants: L'aua da baiver, glüm, l'ajer, quietezza, spazzi ed il pavel. Scha la stalla accumplischa quists factuors a favur da la bes-cha, lura disch quella «grazcha» produond lat e charn da megldra qualità e quantità.

Üna vacha cuntainta e sana giaschainta e rumaglia mincha di raduond 14 uras. Ün cumportimaint, ch'ella demonstrescha surtuot illa natüra, sül prà. Be üna mezz'ura al di dorm'la, ma raduond duos ulteriuras uras al di es ella occupada culla chüra da sia rait sociala illa scossa. Per minch'ura ch'üna vacha po dimena star per lung, vain uschè calculà ün ulteriur liter lat illa producziun. Automaticamaing ha la qualità dal lö e dal fuond ingio cha la vacha as bütta per terra üna grond'influenza sül cumportimaint da la bes-cha, surtuot in stallas ingio cha la vacha nu po tscherner sia plazza libramaing.

Las megldras experienzas han fat paurs e perits cun fuonds da strom, loms avuonda per garantir ün star cumodaivel, largs avuonda per garantir plazza ed indrizs da stalla chi nu disturban ed impedischan las vachas in lur «siesta da lavur» e neir na il star sü, respectivamaing il sdrajar.

Qualità da l'aua da baiver

Dasper pavel in fuorma d'erba, pavel da silo o pavel da rinforzimaint baiva mincha vacha raduond 120 liters aua al di. Idealmaing da quella cun üna temperatura tanter ot e dudesch grads. Vachas nu süjan. Perquai douvran ellas l'aua eir per reglar lur temperatura corporala. D'inviern, cur cha l'aua ha be duos fin quatter grads, vain disturbada la digestiun da la vacha. La vacha produa raduond 100 liters saliva chi tilla güdan a rumagliar il pavel. L'aua fraida coppa üna gronda part da las microbas chi sustegnan la digestiun i'l buttatsch. Il resultat es ün'aschezza mass'ota. La qualità d'aua es be ün da quels ses factuors chi decidan sur da la sandà da la vacha.

Per Riet Tönett, paur d'Ardez, es stat il cuors il resultat logic d'ün referat cha Mario Bühler vaiva tgnü avant ün on in occasiun da la radunanza generala da la Società dals allevatuors da muaglia. «Quella jada es gnü il giavüsch, da laschar seguir sülla teoria eir amo ün cuors pratic, our dal ravuogl dals paurs», disch Tönett. El posseda üna stalla libra cun duos gruppas da 18 vachas da lat ed amo üna jada tantas vachas mamma plus süts e vadels. «Il cuors sül lö permetta d'incleger, co cha la vacha giascha, sta sü e chamina», disch Tönett ed es inchantà da las conclusiuns dal cuors. Surtuot in vista al fat, cha per mantgnair ün'ota prestaziun possa mincha paur masinar sia lavur: «Guardond, tadlond, savurond.»

Ulteriuras infuormaziuns: www.kuhsignale.ch opür www.plantahof.ch

Cumün da Valsot

Il cumün da Valsot tschercha a partir dals **1. lügl 2014 o tenor cunvegna** ün/a duonna/hom sco

Pedel/Pedella (100%)

Incumbenzas
- respunsabiltà per la netaschia e mantegnimaint da tuot ils stabilimaints cumünals
- respunsabel pel persunal da pulir (organisaziun e coordinaziun)
- organisaziun e coordinaziun da localitats
- postaziun e distribuziun da material per la scoula e'l cumün
- lavurs da caluoster

Profil
- cun serrà giò ün giarsunadi/manster
- persuna abla da manar persunal in möd adequat e da lavurar independentamaing
- pront da lavurar irregular e tenor bsögn
- cun cugnuschentschas dals programs da computer üsitats
- d'avantag cun cugnuschentschas illa lavur da pedel/pedella o illa sparta pulir

Sporta
- plazza attractiva cun gronda independenza
- cundiziuns attractivas da salarisaziun e bunas prestaziuns socialas
- lö da lavur: Valsot

Per ulteriuras dumondas sta gugent a disposiziun il capo cumünal Victor Peer.

Annunzchas culs documaints üsitats p.pl. trametter per mail v.peer@valsot.ch o per posta: Cumün da Valsot, sar Victor Peer, Poz 86, 7556 Ramosch, fin il plü tard ils **24 marz 2014**.

176.794.387

Spias madüras i'l vent

Alfons Clalüna prelegia our da seis nouv cudesch da poesias

Ils prüms duos cudeschs da poesias d'Alfons Clalüna sun exausts. Perquai ha'l edi ün nouv cudesch chi ha il titel «Spias aint il vent».

«Quist cudesch cuntegna poesias in vallader e puter, poesias nouvas, traducziuns da poesias, ma eir poesias veglias, reelavuradas e reponderadas», declera Alfons Clalüna. Perquai ha'l dat al cudesch il nom «Spias aint il vent». Cha cullas spias saja manià ch'el saja uossa plü madür co cur ch'el haja scrit ils prüms duos cudeschs da poesias. E cha'l vent chi sofla tras quellas spias saja nouv e frais-ch, declera'l cun tschera riantada.

Cumanzà ha'l cun far traducziuns

Sco magister vaiva Alfons Clalüna adüna darcheu da tradüer chanzuns scrittas in otras linguas per tillas preschantar e chantar in rumantsch cun seis scolars. «Eu n'ha adüna gnü grond interess per la lingua, l'istorgia e la scrittüra e perquai d'eira adüna ün plaschair da tour suot la marella poesias scrittas per exaimpel da Rainer Maria Rilke, Hermann Hesse etc.», disch el. Cha quists sajan stats ils prüms pass per rivar a la fin dals quints da scriver svess poesias. «In quist'ediziun da poesias n'haja adattà poesias chi nu'm cuntantaivan dal tuot. Forsa nu d'eir'eu quella vouta amo madür avuonda per scriver poesias chi am cuntaintan amo uossa», disch el riond. Cha l'età haja manà a la madüranza: «Il pensar s'ha approfundi e l'expressiun es gnüda plü sgüra.»

Eir poesias criticas

«Eu scriv impustüt da la natüra e da la vita umana», disch Alfons Clalüna. Cha sco tuot s'haja eir la natüra müda- da dürant ils ons ch'el tilla contaimpla e tilla descriva in sias poesias, manaja'l, «perquai daja eir poesias chi piglian suot la marella critica l'ambiaint e la situaziun actuala da quel. I dà in meis nouv cudesch da poesias ün chapitel chi ha nom 'Tuorblantüms'.» Ch'in quel chapitel as possa leger poesias scrittas culla penna agüzza. Ma ch'eir quel chapitel cuntegna allegria e plaschair: «Mo quia simplamaing cun ün zich ironia», declera Alfons Clalüna.

Scriver per avair svess plaschair

«Eu craj cha mincha scriptura e scriptur scriva per sai e per avair svess plaschair da quai ch'el scriva», disch Clalüna. Cha cul scriver as possa exprimer emoziuns, sentimaints ed inscunters passantats. «Eu am giavüschess cha quel chi legia mias poesias bada e resainta quai ch'eu vögl dir e tradir», disch il scriptur, «eu sper cha meis texts chaschunan rebombs e fetschan plaschair.» Ch'in quist muond fetscha dabsögn da dar spazi eir a mumaints meditativs.

Alfons Clalüna prelegia sias poesias our dal cudesch «Spias aint il vent», als 15 marz i'l Cafè Scuntrada a Ftan. L'inscunter cul scriptur chi'd es nat e creschü sü a Ftan cumainza a las 20.00. L'ouvra nouva dad Alfons Clalüna cumpiglia 160 poesias. Ella es illustrada da Esther Rauch da Zuoz cun purtrets in culur da cuntradas illas differentas stagiuns. (anr/mfo)

Buna not, dorma bain!

Annunzcha da mort

Amuraivelmaing assistieu da sieus chers,
s'ho indrumanzo nos cher bap, non e tat

Marco Lansel

10. 8. 1926

Porza, ils 10. 3. 2014

Ils relaschos in led:
Claudia e Cornelia Lansel, figlias
Patric Gagliardi, abiedi, cun la pitschna Elena
Myrta Lansel e Mazzina Trippi, sours
e tout ils paraints

Nus piglians cumgio dad el in giövgia a las 11.00 al crematori da Lugano.

Adressa da led: Claudia Lansel, Via S. Rocco 28, 6948 Porza

176.794.493

Scuol set dis suot l'insaina da l'aua

Seguonda Eivna da l'aua in Engiadina Bassa

Las funtanas d'aua minerala in Engiadina Bassa fuorman la basa dal turissem regiunal. Perquai organisescha la destinaziun turistica Engiadina Scuol Samignun ingon darcheu, suot la bachetta dad Ernst Bromeis, ün'Eivna da l'aua.

La Büvetta Tarasp vain nomnada minchatant eir la chüna dal turissem in Engiadina Bassa. fotografia: TESSVM/Dominik Täuber

«La motivaziun da spordscher arrandschamaints in connex cun l'aua es cha nus pudain viver in üna regiun richa d'aua netta e bleras funtanas d'aua minerala», disch Urs Wohler, il directer da la Turissem Engiadina Scuol Samignun Val Müstair SA (TESSVM), «cun noss'Eivna da l'aua vaina il böt da sensibilisar indigens e giasts per la gronda valur da l'elemaint aua.» Avant duos ons vaiva l'organisaziun turistica decis perquai da realisar als 22 marz, al Di da l'aua internaziunal proclamà da l'ONU, diversas occurrenzas in connex cun l'aua. Causa las bleras reacziuns positivas a quist di da l'aua regiunal s'haja decis l'on passà dad organisar ün'eivna intera suot l'insaina da l'aua. «Eir cun quella vaina gnü grond success, perquai invidaina in dumengia a la seguonda Eivna da l'aua in nossa regiun.»

Impringias cun aua forta

Quist'eivna particulara cumainza in dumengia a las desch culla predgia cha'l ravarenda Jon Janett tegna illa baselgia refuormada da Scuol. El trattarà la dumonda schi detta in ün muond globalisà üna respunsabiltà individuala. L'organist Jörg Perron sunarà tocs chi s'affan cul tema aua. Davo il cult divin ha lö sper il bügl in Plaz l'avertüra ufficiala da l'Eivna da l'aua: Il capo da Scuol, Jon Domenic Parolini, l'organisatur Ernst Bromeis ed Urs Wohler faran impringias cun l'aua forta chi cula our dal chüern da quel bügl. In lündeschdi saira daja i'l local cultural dal Bogn Engiadina Scuol (BES) üna discussiun «Sainza aua füss il Grischun ün desert» culs candidats pella Regenza grischuna Jon Domenic Parolini, Jürg Kappeler e la cusgliera guvernativa Barbara Janom Steiner. Ouravant tegna il directer da las Ouvras electricas d'Engiadina, Michael Roth, ün cuort referat.

Preschantaziuns da films i'l BES

In mardi ed in gövgia saira a las 20.00 vegnan muossats duos films i'l batschigl grond dal BES. Ils preschaints pon giodair ils films in büschmainta da bogn o a pè scuz. Cumanzà vegna cul thriller «Marmorera», in gövgia vain muossà il film documentar «Congo River – Beyond Darkness», ün viadi dal mar fin a la funtana dal flüm Congo. Davo vain festagiada la vernissascha dal cudesch «Inn/En» dad Elizaveta Konovalova da Moskau. L'artista chi abita a Paris ha observà il flüm dürant üna stà a Nairs e fat our da sias impreschiuns ün cudesch davart l'En. In marcurdi saira a las 20.00 salva la Pro Büvetta Tarasp i'l Hotel Belvair a Scuol sia radunanza generala chi'd es publica. Quista società, gnüda fundada avant duos ons, ha il böt da salvar la büvetta chi'd es gnüda fabrichada dal 1875/76. Davo la radunanza generala referischa l'architect Gion A.Caminada da Vrin davart la «Superficialità versus identità e profundità».

Referat da Claude Nicollier

«En, tia melodia tant profuonda»: La cultura rumantscha cugnuoscha bleras chanzuns cul tema aua. In venderdi saira chantan a las 20.00, in sala cumünala da Scuol, il Cor viril d'Engiadina Bassa e'l Cor Proget 14 diversas da quistas chanzuns. Las punts tanter las singulas chanzuns fa Chasper Pult, l'intermediatur da cultura. Eir in sala cumünala finischa la seguond'Eivna da l'aua a Scuol in sonda a las 20.00 cun ün referat da Claude Nicollier. El es stat il prüm astronaut svizzer e lavura hoz sco professer al Politecnicum a Turich. Da l'on 1992 es el svolà illa Space Shuttle Atlantis in ot dis 136 jadas intuorn la terra. In seis referat quintarà'l da seis sentimaints cun verer giò sün l'uschè nomnà planet blau. Davo il referat farà'l ün discuors cun Ernst Bromeis. Cunquai cha Nicollier muossarà eir fotografias spectacularas es seis referat adattà eir per scolaras e scolars da la quarta classa amunt. L'Eivna da l'aua 2014 finischa lura in sonda cun ün pêr pleds persunals dad Urs Wohler, il directer da la TESSVM. (anr/fa)

Arrandschamaints

Christian Rathgeb e'ls candidats liberals

Scuol In venderdi, ils 14 marz, ha lö la radunanza generala dal parti liberal democratic Engiadina Bassa – Val Müstair a Scuol. La radunanza cumainza a las 18.30 i'l restorant Trü a Scuol. In seguit a la radunanza ha lö a las 20.00 ün arrandschamaint public cul cusglier guvernativ Christian Rathgeb. Rathgeb chi voul gnir reelet illa Regenza piglia posiziun in quist'occasiun a reguard differents temas actuals in Grischun. Dürant quist arrandschamaint as preschaintan eir ils candidats liberals pel Grond cussagl. Eir quist arrandschamaint public ha lö i'l restorant Trü a Scuol. (pl)

Musica irlandaisa i'l Hotel Aurora

Ardez L'Hotel Aurora ad Ardez tegna sia impromischiun. Nempe d'organisar regularmaing concerts ed arrandschamaints musicals. In sonda, ils 15 marz, a partir da las 20.00, as preschainta la gruppa vocal-instrumentala «Irish Rose» da la Slovakia i'l Hotel Aurora ad Ardez. Quista gruppa chüra il stil da musica irlandais tradiziunal e preschainta eir aignas cumposiziuns.

Il musicist a la flöta da quista gruppa, Jan Ripka, viva daspö ün on e mez a Scuol e perquai as preschainta sia gruppa eir in Engiadina Bassa. Il concert düra fin mezza not. (pl)

«Restar sulet nun es üna buna opziun»

Ultima radunanza d'orientaziun a Tarasp avant la decisiun da fusiun

Las votantas e'ls votants da Tarasp sun gnüts orientats in lündeschdi passà ün'ultima jada davart la fusiun dals cumüns Ardez, Ftan, Guarda, Scuol, Sent e Tarasp. Als 29 e 30 da marz 2014 decidan ils ses cumüns davart lur futur.

Tarasp cun seis bundant 300 abitants sta avant üna greiva decisiun pel futur. fotografia: Benedict Stecher

Dal 2012 han ils quatter cumüns da Ftan, Scuol, Sent e Tarasp decis d'inchaminar la via da fusiun dals cumüns. Pac davo han decis eir Ardez e plü tard Guarda da far part a las trattativas per fusiunar. I sun gnüdas fuormadas tschinch gruppas da lavur cun 20 persunas chi han elavurà ün rapport chi'd es adüna darcheu gnü actualisà. In differentas radunanzas d'orientaziun sun las votantas e votants dals ses cumüns gnüts orientats detagliadamaing ed han gnü la pussibiltà da far dumondas e propostas per ragiundscher premissas optimalas per üna fusiun. Intant es a fin il rapport chi orientescha davart ils puncts principals per üna fusiun ed il contrat da fusiun es eir gnü preschantà a la radunanza da lündeschdi passà a Tarasp. Pro la radunanza d'eiran preschaints be domiciliats a Tarasp e rapreschantants da las gruppas da lavur.

Mantgnair la cultura illas fracziuns

Sco cha Anna Mathis chi ha fat part ad üna da las gruppas ha infuormà, esa previs da laschar las scoulas sco fin qua. «Eir la cultura e la lingua rumantscha illas fracziuns futuras dessan gnir mantgnüdas e sustgnüdas», ha ella declerà. Infuormaziuns turisticas ed eir infuormaziuns per indigens dessan avair lö inavant eir aint illas singulas fracziuns. Ils bigliets pel Veraina gnissan vendüts dals büros turistics illas fracziuns. Davart da las finanzas ha orientà Marcel Franziscus da Guarda: «Il Chantun ha decis cha la contribuziun da fusiun importa desch milliuns francs, previs as vaiva in üna prüma fasa tschinch milliuns. Scha la nouva egualisaziun da finanzas vain acceptada fluissan netto 1,3 milluns francs l'on aint illa chascha dal nouv cumün», ha'l dit.

Avantags e dischavantags

Mincha nouva fuorma d'ün cumün ha tenor il president da las gruppas da fusiun e capo cumünal da Tarasp, Christian Fanzun, avantags e dischavantags: «Scha nus congualain quels, vezzaina evidaintamaing cha restar sulet nun es ingüna opziun.» Ils avantags sun sgüra chi's pudess rinforzar la posiziun invers il Chantun e pudair viver e lavurar cun cundiziuns attractivas. «Eir pretaisas invers la Confederaziun, Chantun e'ls cumüns vessan plü grond pais e plü grondas vistas da gnir udits. Il cumün grond vess sgüra daplü professiunalità e sinergias pudessan gnir nüzziadas plü bain», disch Fanzun cun persvasiun. Da l'otra vart es qua la temma da perder l'autonomia e la temma cha'l cumün grond dicta e las singulas fracziuns nun han plü bler da dir. Als 29 marz han lö aint ils cumüns da Guarda, Ardez e Tarasp, chi tiran lur decisiuns aint illas radunanzas cumünalas, la decisiun per o cunter üna fusiun. Ils oters cumüns decidan als 30 marz a l'urna. Ils dombravuschs ramassan ils scrutins e la pulizia maina quels a Scuol ingio chi vegnan dombrats. «I's fa quint cha'ls 30 marz gnarà dat cuntschaint il resultat definitiv da tuot ils ses cumüns pertocs. La fusiun dvainta actuala scha Scuol ed almain trais oters cumüns decidan da fusiunar», ha orientà Fanzun. Il nom dal cumün füss Scuol e la vopna dal cumün da Scuol gniss dovrada in üna prüma fasa sco vopna dal cumün grond. Fin pro la decisiun da la fusiun nu sun previs ingüns adattamaints aint il rapport chi fuorma la basa per la fusiun. Scha tuot ils ses cumüns decidan da fusiunar schi dombress il cumün a basa da las cifras actualas 4715 abitants e vess üna surfatscha da 43 877 hectaras. In quai chi reguarda il territori cumünal füss quai ün dals plü gronds cumüns in Grischun. (anr/bcs)

swissski

helvetia NORDIC TROPHY

FISCHER

15./16. März 2014

Langlaufzentrum Resgia, Zuoz

Programm

Samstag 15. März 2014 (Ruag Kids Trophy)

Ab 13.00 Uhr erster Start, Biathlon

- U 10 Mädchen und Knaben 3 x 500m
- U 12 Mädchen und Knaben 3 x 1000m
- U 14 Mädchen und Knaben 3 x 1500m
- U 16 Mädchen und Knaben 3 x 2000m

Sonntag 16. März 2014 (Helvetia Nordic Trophy)

Ab 09.00 Uhr Massenstart, Klassische Technik

- U 8 Mädchen und Knaben 1.0 km (1x1km)
- U 10 Mädchen und Knaben 2.0 km (1x2km)
- U 12 Mädchen und Knaben 3.0 km (1x2km+1x1km)
- U 14 Mädchen und Knaben 4.0 km 5.0 km
- U 16 Mädchen und Knaben 5.0 km und 6.0 km

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Club da skiunzs Zuoz

176.794.456

Gasthaus & Hotel Berninahaus Pontresina

einfach einmalig

Zur Ergänzung unseres Service-Teams suchen wir für die kommende Sommersaison, ab ca. Mitte Juni oder nach Absprache:

***Service-Mitarbeiter/in**
mit Erfahrung

***Aushilfs-Service-Mitarbeiter/in** mit Erfahrung

***Frühstückskellner/in**
mit Erfahrung

***Gute Deutschkenntnisse + Italienisch und/oder Englisch**

Schriftliche Bewerbung und weitere Fragen bitte an Frau Christen.

Gasthaus & Hotel Berninahaus,
Bernina Suot 3, 7504 Pontresina
info@berninahaus.ch
www.berninahaus.ch
Tel. +41 81 842 62 00

FRATSCHÖL SA **Andrea Fratschöl SA**
Via da Manaröl 679
7550 Scuol
T +41 (0)81 864 99 90
fratschoel-sa@bluewin.ch

*Empf. Netto-Verkaufspreis nach Abzug des Cash Bonus, inkl. MwSt. **RAV4** Style 2,0 Valvematic, 111 kW (151 PS), 6-Gang-Getriebe manuell, Fr. 38'900.– abzgl. Cash Bonus von Fr. 1'500.– = Fr. 37'400.– oder mtl. Leasingzins Fr. 388.05. Abgebildetes Fahrzeug: **RAV4** Style 2,2 D-4D, 110 kW (150 PS), 6-Gang-Getriebe manuell, Fr. 42'400.– abzgl. Cash Bonus von Fr. 1'500.– = Fr. 40'900.– oder mtl. Leasingzins Fr. 422.95. Ø Verbrauch 5,7 l/100 km, Benzinäquivalent 6,4 l/100 km, Ø CO_2-Emissionen 149 g/km, Energieeffizienz-Kategorie C. Ø CO_2-Emissionen aller in der Schweiz immatrikulierten Fahrzeugmodelle: 148 g/km. **Leasingkonditionen:** Effektiver Jahreszins 2,94%, Vollkaskoversicherung obligatorisch, Sonderzahlung 20%, Kaution vom Finanzierungsbetrag 5% (mindestens Fr. 1'000.–), Laufzeit 48 Monate und 10'000 km/Jahr. Eine Leasingvergabe wird nicht gewährt, falls sie zur Überschuldung führt. Der Cash Bonus ist nicht mit dem 2,9% Leasing kumulierbar. Die Verkaufsaktionen sind gültig für Vertragsabschlüsse ab 2. Januar 2014 mit Inverkehrsetzung bis 30. Mai 2014 oder bis auf Widerruf. Toyota Free Service beinhaltet kostenlose Servicearbeiten bis 6 Jahre oder 60'000 km (es gilt das zuerst Erreichte). Inserat zeigt aufpreispflichtige Optionen.

Ihr Lieferant im ganzen Kanton
CONRAD-STORZ AG
Heizöl-Diesel

CHUR	081 284 11 15
PONTRESINA	081 837 37 77
ILANZ	081 921 44 04
AROSA	081 377 16 16

www.conrad-storz.ch

Scuol
Zu vermieten an bester Zentrumslage
Laden-, Praxis-, Büro-, und Ausstellungsflächen
Telefon 081 252 69 69
176.794.494

www.engadinerpost.ch

Aus **alt** wird ▼ **neu**

Nicht alles wegwerfen!
Ihre alte Polstergruppe
überziehen und polstern wir günstig wie neu. Handwerkliche und fachmännische Verarbeitung. Es lohnt sich (fast) immer. Riesenauswahl an Stoffen und Leder. Heimberatung. Tausende zufriedener Kunden in der ganzen Schweiz. Wir stellen auch nach Ihren Wünschen neue Polstermöbel her. Holz restaurieren und auffrischen. Telefonieren Sie heute noch
055 440 26 86
Gody Landheer AG
Polsterwerkstätte – Antikschreinerei
8862 Schübelbach a/oberen Zürichsee
www.polster-landheer.ch

Im Zentrum von Pontresina
zu vermieten per 1. Juli
2½-Zimmer-Wohnung
(50 m²) Miete inkl. NK Fr. 1370.–, Garage Fr. 130.–. Tel. 079 242 65 68
012.263.892

Celerina: Beim Bahnhof einfache, sonnige
4-Zimmer-Wohnung im OG
mit Garage, unmöbliert, ab 1. Mai zu vermieten. NR, max. 2 Personen, für ein Jahr.
Tel. 079 814 45 65, ab 17.00 Uhr
176.794.473

St. Moritz-Bad
Zu vermieten ab 1. April 2014
5-Zimmer-Wohnung
1. OG, ca. 100 m², unmöbliert, Balkon und 1 bis 2 Parkplätze im Freien. Nur Dauermieter. MZ Fr. 2750.– inkl. NK. Tel. 079 351 21 64
176.794.463

Inseraten-Annahme durch Telefon 081 837 90 00

Total. Lokal. Digital.

Die «Engadiner Post/Posta Ladina» für iPad und PC/Mac als Digitalversion

www Tippen Sie in einem Artikel oder Inserat auf einen Link und gelangen Sie direkt auf die Internetseite.

Mail Tippen Sie in einem Artikel oder Inserat auf eine Mailadresse und gelangen Sie direkt in Ihr Mailprogramm.

Archivieren / Teilen Sie können einen gewünschten Artikel per Mail verschicken, ihn ausdrucken, auf Facebook teilen oder auf Twitter posten.

Inhalt Tippen Sie auf «Lesen» und es erscheint ein Inhaltsverzeichnis mit den verschiedenen Artikeln pro Seite.

Ansicht Tippen Sie mit zwei Fingern auf einen Artikel und lesen Sie diesen in einer gut lesbaren Form – das Gleiche gilt für die Inserate.

News Auf «EPdigital» können Sie auch die aktuellsten News der EP/PL lesen, tippen Sie einfach auf «Aktuell».

Lesbarkeit Lesen Sie den gewünschten Artikel im Layout- oder im Lesemodus.

Navigation Blättern Sie in der Zeitung vor und zurück oder orientieren Sie sich im Inhaltsverzeichnis.

Ausgabe Ihr iPad ist auch ein Archiv. Tippen Sie auf «Ausgaben» und lesen Sie die «EP/PL» bis zu einem Monat zurück.

Engadiner Post POSTA LADINA

Mehr Infos und Abopreise auf
www.engadinerpost.ch/digital

Inserate helfen beim Einkaufen.

Gewerbezentrum
Surpunt
7500 St.Moritz
Tel. 081 837 90 00
Fax 081 837 90 01

publicitas

Drinnen exklusiv. Draussen inklusiv.

Edle Materialien, grosszügige, helle Räume, ein exklusiver Ausbaustandard und all dies inmitten des Dorfzentrums von Pontresina mit schöner Sicht ins Juliermassiv.

Besichtigen Sie die attraktiven, bezugsbereiten Miet- und Eigentumswohnungen in Puntschella.

Vermietung + Verkauf:
+41 81 842 76 60 · www.puntschella-pontresina.ch

Pontresina
piz bernina engadin

Zu vermieten

luxuriöse 3½-Zi.-Ferienwohnung

in **St. Moritz/Champfèr**, mit allerschönstem Blick auf Engadiner Seen und La Margna.
Renovation bis Sommer 2014. Miete Fr. 4800.– mtl., an langjährige Mieter.

Anfragen an Telefon 079 291 57 57 oder
Mail: ostch-immobilien.ch

158.803.644

WWW.SPITEX-OBERENGADIN.CH
Spitex Oberengadin/Engiadin'Ota

Ebneter & Biel S.A.

Spezialgeschäft für Textilien,
Bett- und Tischwäsche,
Kinderkleider

7500 St. Moritz

Schlussverkauf

an der
Plazza da Scoula 6/8

Wir räumen!
Alles muss raus!
Aufs ganze Sortiment

70%
bis Ende März

venenlaserzentrum

Venenleiden

Wir sind spezialisiert auf die möglichst schmerzfreie Behandlung von Venen – ohne Operation, ambulant und ohne Tragen von Strümpfen.

- modernste schmerzlose Diagnostik mit Farbultraschall
- Schaumverödung, Bioverödung (-sklerosierung) ohne Verbände oder Strümpfe
- innovative Methoden wie Radiowellen (VNUS Closure Fast) und Lasereinsatz (ELVeS™) zur Behandlung dicker, grosser Krampfadern
- Venenerhaltender CHIVA Eingriff
- Besenreiserbehandlung durch Schaum-/Bioverödung und Laser-Einsatz
- Lipödem (dickes Bein durch unproportionale Fettansammlung)

KRANKENKASSEN ANERKANNT!!!!

Ausführliche Informationen finden Sie auf www.venenclinic.ch

VEREINBAREN SIE NOCH HEUTE EINEN TERMIN

BEAUTYCLINIC

NEU bieten wir in CHUR Ästhetisch plastische Chirurg an mit folgenden Schwerpunkten:

Augenlidkorrektur (Unter- und Oberlid)
Fettabsaugungen
Brust –Straffung- Vergrösserung und Verkleinerung
Brust Krebs OP
Bauchdeckenstraffung
Face Lift / Hals Lift

Rufen Sie uns an und vereinbaren ein unverbindliche Beratungsgespräch. Ausführliche Informationen finden Sie auf

www.beautyclinic.ch

Ebenfalls neu in CHUR und Samedan

Manicure
Pedicure,
Waxing
Wimpernverlängerung
Nails mit Gel und Acryl
Gellack Fusspflege
Permanent Make Up

Comercialstr. 32/Westcenter — CHUR — 081 250 74 49
Cho d'Punt 10/Islas — Samedan — 081 852 17 27

Mitten in der Natur

3-Zimmer-Ferienhaus

Modern möbliert, max. 4 Pers., Wohnen/Essen, moderne Küche, Lärchenböden, Cheminéeofen, Gartensitzplatz, Abstellraum, eig. WM/TB, Carport, Nichtraucher, keine Haustiere.

Jahresmiete per 1. April 2014, CHF 1600.– mtl. exkl. NK

Auskunft Tel. 079 304 13 88

Subaru Impreza 2.0

Swiss Special, 4WD, 8.2012, 150 PS, 33 000 km, frisch ab Service, unfallfrei, 5-Gang mit Untersetzung, Klima autom., Tempomat, Navi, Sitzheizung, Alufelgen, 5-türig, Fabrikgarantie bis 8.2015. **Fr. 23 900.–**.

Telefon 079 402 78 80

176.794.489

Zu vermieten in **Samedan** (Sur Puoz) schöne, möblierte

1-Zimmer-Wohnung

40 m² + Garten und Abstellraum, Fr. 1320.– inkl. NK und Garagenplatz in Tiefgarage. Frei ab 1. Mai.

Telefon 079 293 76 57

176.794.483

Scuol

Zu vermieten an bester Zentrumslage

4½-Zimmer-Wohnung

Telefon 081 252 69 69

176.794.495

Die Druckerei der Engadiner.
info@gammeterdruck St. Moritz

CRYSTAL HOTEL

Das Crystal Hotel ****Superior, mitten im Herzen von St. Moritz gelegen, gehört zu den Small Luxury Hotels of the World. Es verfügt über 74 Zimmer mit 134 Betten, das Restaurant Grissini (14 Punkte Gault Millau) mit mediterraner Küche, die Crystal Piano Bar und das Crystal Wellfit sowie Konferenz- und Bankettmöglichkeiten.

Für die kommende Sommersaison 2014 sowie die Wintersaison 2014/15 und für eine längerfristige Zusammenarbeit haben wir die folgenden Saisonstellen zu besetzen:

Réceptionist/in
Stellvertretung Chef de Réception
Servicemitarbeiter/
Aushilfe Frühstücksservice
Bar-Mitarbeiter
Night Auditor
Koch

Sie sind kommunikativ, sprechen Deutsch, Italienisch und wenn möglich Englisch. Sie haben eine rasche Auffassungsgabe und sind motiviert. Ein gepflegtes Auftreten, Teamfähigkeit, Sach- und Sozialkompetenz sind für Sie eine Selbstverständlichkeit.

Wir bieten eine abwechslungsreiche und anspruchsvolle Aufgabe in einem interessanten Umfeld, Personalzimmer und Verpflegung.

Ihre kompletten Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte an:

Crystal Hotel
Personalbüro/Annegret Ulrich
Via Traunter Plazzas 1 – 7500 St. Moritz
T. +41 81 836 26 10 – F. +41 81 836 27 21
E-Mail: a.ulrich@crystalhotel.ch
Website: www.crystalhotel.ch

ENGADIN GOLF HOTEL

176.794.281

Mit Herz und Engagement fürs Engadin

FDP Die Liberalen

Prisca **Anand-Schmid** ·
St. Moritz · Gesundheitsfachfrau

Franco **Giovanoli** ·
Samedan · Sportmanager

Markus **Hauser** · St. Moritz ·
Hotelier und Unternehmer

Markus **Kirchgeorg** ·
Pontresina ·
Arzt und Unternehmer

Bettina **Plattner-Gerber** ·
Pontresina · Hotelière und
Unternehmerin · bisher

Caty **Rauch** ·
La Punt Chamues-ch · Architektin

Patrick **Steger** ·
Zuoz · Internatsleiter
bisher

Gian **Sutter** ·
Samedan · Landwirt
bisher

Linard **Weidmann** ·
Champfèr · Malermeister
bisher

Kreisratswahlen 16. März 2014 **www.fdp-oberengadin.ch**
www.facebook.com/fdp.ch

Bürgerlich und konstruktiv

Zur Ergänzung unseres Teams suchen wir eine

Charcuterie-Verkäuferin 60%

Wenn Sie gerne selbstständig und vielseitig arbeiten, die Sprachen Deutsch und Italienisch beherrschen, dann sind Sie bei uns richtig.

Wir sind ein aktiver Kleinbetrieb mit regionalen Produkten, der Ihnen ein abwechslungsreiches Arbeitsverhältnis bieten kann.

Gerne erwarten wir Ihren Anruf oder Mail.

Metzgerei Plinio GmbH
Crappun 16, 7503 Samedan
Telefon 081 852 13 33
Mail: metzg@plinio.ch

176.794.470

GEDRUCKT IM ENGADIN

Gammeter Druck
St. Moritz/Scuol

FÜR EIN GESUNDES ENGADINER GEWERBE

Zeigen Sie mit diesem Logo auf Ihren Produkten und Drucksachen, dass Sie das einheimische Gewerbe unterstützen.

Tel. 081 837 90 90 / www.gammeterdruck.ch

Aus dem Gemeindevorstand

Silvaplana Baubewilligungen; der Gemeindevorstand hat im Februar folgende Baugesuche behandelt bzw. bewilligt: a) Der Baugesellschaft Güglia wird die Bewilligung erteilt, auf der Parzelle Nr. 22 in Silvaplana eine Verkaufstafel aufzustellen. Die entsprechende Bewilligung des Kantons liegt vor. Der Standort der Werbetafel befindet sich entlang der Julierstrasse. b) Entlang der Gemeindeparzelle Nr. 1942 und der Parzelle Nr. 22 der Baugesellschaft Güglia, Silvaplana, wird mit Auflagen eine neue Stützmauer bewilligt. c) An der Fassade des Hotelbetriebes Giardino Mountain, Champfèr, wird bis 22. April 2014 eine Reklametafel für das Jubiläum 150 Jahre Wintertourismus bewilligt. d) Die Baubewilligung Nr. 2012.11/480 für die Erweiterung des Werkhofes / Maschinenunterstandes auf den Parzellen Nr. 562 und 565 in Silvaplana-Surlej der Corvatsch AG wird für ein Jahr verlängert.

Bewilligungen: Das Ski Racing Team Silvaplana-Champfèr möchte im Sommer ein Sport-Camp in Silvaplana anbieten. Dieses Sportangebot soll für Gäste und Einheimische offen sein. Ziel dieses Angebotes soll ein Sport-Treffpunkt für Jung und Alt in Silvaplana sein und damit Silvaplana als Tourismusplatz in Verbindung mit verschiedenen Sportarten fördern. Das Angebot richtet sich jeweils von Juli bis September an Gäste und Einheimische, an Erwachsene und Kinder. Die Gemeinde unterstützt dieses Vorhaben.

Positionierung Silvaplana: Der Gemeindevorstand setzt sich im Moment intensiv mit der möglichen Positionierung von Silvaplana auseinander. Anlässlich einer nächsten Gemeindeversammlung soll ausführlich darüber informiert werden. Obwohl schon viel in Angriff genommen wurde, wie zum Beispiel Ausbau und Unterhalt von Wanderwegen, Gestaltung von Dorfplätzen und Strassen, Ausarbeitung von Konzepten, Sammlung von Ideen usw. ist es dem Gemeindevorstand wichtig, Ziele für eine Zeit von Silvaplana nach dem Bau der Umfahrungsstrasse zu definieren. Silvaplana soll für Gäste und Einheimische auch in Zukunft attraktiv sein oder sogar noch attraktiver werden. Dafür werden neue Angebote geprüft, Möglichkeiten abgeklärt und Ideen gesammelt.

Wildschonzone: Seit Weihnachten liegt bei uns der Schnee im Überfluss. Kinder und Erwachsene freuen sich gleichermassen darüber, sofern sie nicht mit Schneeschaufeln beschäftigt sind. Mit der weissen Pracht sind jedoch auch immer Gefahren und Sorgen verbunden. Viele denken da natürlich in erster Linie an die Lawinengefahr. Nicht nur die Wildhut hat sich jedoch auch Sorgen um die Tiere im Wald gemacht. Der hohe Schnee zwang das Wild zu einem sorgfältigen Energiehaushalt. Die Diskussionen über notwendige oder eben doch nicht notwendige Wildfütterungen wurden in der Presse aktiv geführt.
Glücklicherweise kam der Schnee relativ spät und die Temperaturen waren nicht zu tief, sodass die Wildhut auf dringende Massnahmen (Fütterungen) zu Gunsten des Wildes verzichten konnte. In erster Linie braucht das Wild im Winter Ruhe, weshalb die Wildschonzonen unbedingt respektiert werden müssen. Die Wildschonzonen wurden ausgeschieden, weil sich das Wild in diesem Gebiet oft aufhält. Wird das Wild im Winter aufgescheucht, verbraucht es mehr Energie als es zu sich nehmen kann und verendet deshalb oft. Leider wurden die Wildschonzonen von verantwortungslosen Schneesportlern auch in diesem Winter immer wieder befahren und begangen. Neben dem erhöhten Risiko, eine Lawine auszulösen, wurde natürlich auch das Wild in seiner dringend benötigten Ruhe über die Massen gestört. Im ganzen Oberengadin, so auch in Silvaplana, wurden und werden fehlbare Sportler gebüsst. Der Gemeindevorstand appelliert jedes Jahr anfangs Wintersaison an die Vernunft der Schneesportler und informiert ausführlich. In guter Zusammenarbeit mit der Corvatsch AG, der Wildhut und anderen interessierten Stellen wird auch in Zukunft aktiv mit Flyern und Medienberichten aufgeklärt. Beiträge: Bereits seit einigen Jahren organisiert die Gemeinde Samedan das Projekt «Wassertage Samedan». Die 8. Wassertage finden am 19./20. September 2014 zum Thema «Wo steckt Wasser drin?» statt. Der Gemeindevorstand unterstützt diesen Anlass finanziell, da anlässlich der Wassertage Einheimische und Gäste, Kinder und Erwachsene auf die natürlichen Ressourcen sensibilisiert werden. Liegenschaften: In der Gemeindeliegenschaft Chesa Picenoni, Champfèr, betreibt Herr Caratsch seit dem Jahre 2012 Ivos Skishop. Damit die Liegenschaft auch im Sommer optimal genutzt werden kann, ist der Gemeindevorstand damit einverstanden, dass das Ladenlokal von Mai bis Oktober untervermietet wird.

Das Sportgeschäft Cross Country Sport in der Gemeindeliegenschaft Chesa Utzinger in Silvaplana schliesst Ende März 2014 seine Türen. Im Moment wird ein neuer Mieter für dieses Ladenlokal gesucht.

Gemeindevorstand

Aus dem Gemeindevorstand

Pontresina Bericht der Gemeindevorstandssitzung vom 25. Februar 2014.

Polizeidienst in der Gemeinde Pontresina:

Seit 2008 sind die Gemeindepolizeiaufgaben von Pontresina vertraglich an die Kantonspolizei Graubünden übergeben. Der Gemeindevorstand und der Pontresiner Postenchef Horst Giger erörterten die in den letzten Monaten während der Hochsaison und den massiven Schneefällen zu lösenden Aufgaben und machten Verbesserungsvorschläge. Eine frei werdende Polizistenstelle auf dem Posten Pontresina wird bis anfangs April neu besetzt. Die Besetzung der Stelle des im Sommer in Pension gehenden Sicherheitsassistenten ist im Gang.

Fragen zur individuellen Gestaltung des Gemeinschaftsgrabes:

Seit 2002 gibt es auf dem Friedhof Sta. Maria ein Gemeinschafts-Urnengrab. Entworfen worden war es vom St. Moritzer Architekten Hans-Jörg Ruch mit der Absicht, eine einfache Ruhestätte mit klaren Linien zu schaffen. Mittlerweile sind 20 der 64 Urnenfelder belegt und auf diversen Feldern ist Grabschmuck aufgestellt. Nach Ansicht des Gemeindevorstandes widerspricht das der seinerzeit gehegten Absicht: Für individuelle Grabgestaltung stehen die Einzelgräber zur Verfügung. Die betroffenen Angehörigen sollen brieflich gebeten werden, nach der Schneeschmelze den Grabschmuck zu entfernen. Möglich bleiben soll aber kurzzeitiger Grabschmuck nach einer Beisetzung oder zu Allerseelen.

Ehrung der Pontresiner Olympia-Teilnehmenden 2014:

Mit Aita Gasparin (Biathlon) und Curdin Perl (Langlauf) waren zwei Pontresiner Sportler für die Olympischen Winterspiele in Sotchi qualifiziert. Die S-chanferinnen Selina und Elisa Gasparin (Biathlon) sind in Pontresina aufgewachsen. Angesichts der Erfolge von Selina Gasparin (Silbermedaille) und Elisa Gasparin (olympisches Diplom) beteiligt sich Pontresina an der Medaillenfeier in S-chanf und richtet den Athletinnen eine Prämie aus. Curdin Perl wird am Team-Perl-Fest anfangs April für sein olympisches Diplom (4x10-km-Staffel) ebenfalls eine Prämie überreicht.

Weiterführung der Streicherklassen an der Gemeindeschule:

Im Rahmen der Budgetierung für das Jahr 2014 hatte der Gemeindevorstand den Streichmusik-Unterricht an der 3. und 4. Primarklasse gestrichen und den Vertrag mit der Musikschule Oberengadin (MSO) gekündigt. Bei der Vorstellung der Schul-Strategie ersuchte der Schulrat den Gemeindevorstand, die Streichung zu überdenken. In einer neuerlichen Debatte bekräftigte der Gemeindevorstand den Streichungsbeschluss und begründete ihn mit Sparbestrebungen, auch wenn das Potenzial durch die nun wieder einzuführenden Singstunden geschmälert werde. Streichmusikunterricht soll der privaten Initiative überlassen sein, der das Angebot der MSO offen steht.

Freigabe von budgetierten Krediten für Sanierungen:

Der Gemeindevorstand gibt den von der Budgetversammlung gebilligten Kredit von CHF 300000.– frei für die Erneuerung der elektrischen Installationen und der Heizung im Museum Alpin. Parallel dazu investiert der Verein Museum Alpin CHF 100000.– in die Erneuerung der Beleuchtung. Die Arbeiten sollen von Ende Oktober bis anfangs Dezember durchgeführt werden. Ebenso stimmt der Gemeindevorstand einer umfassenden Planaufnahme des Gebäudes zu.

Für die Sanierung der Garderoben/Duschen und des Rutschbahnturms im Bellavita Wellness & Spa gibt der Gemeindevorstand die ebenfalls von der Budgetversammlung gebilligten CHF 200000.– frei und stimmt dem vorgeschlagenen Vorgehen bezüglich Auftragsvergaben und dem engen Terminplan zu. Die Sanierungsarbeiten sind während des Betriebsunterbruchs im Mai 2014 vorgesehen.

Gesuch um Baustellen-Parkplatzmiete in Gitögla:

Der Gemeindevorstand lehnte ein Gesuch eines Architekten ab, der für die in der Nähe mit einem Neubau betrauten Arbeiter reservierte Plätze in Gitögla mieten wollte. Statt dessen wird angeboten, die Arbeiter mit Value-Cards auszustatten, die von den Firmen oder dem Bauherrn zu erwerben wären und mit denen die Fahrzeuge auf den normalen Parkplätzen abgestellt werden können. Zusätzlich wird der Aufenthalt stundengenau abgerechnet. Nach dem Wegfall der Langzeitparkplätze in Cuntschett (Pumptrack) und der zeitweiligen Sperrung eines Teils der Bahnhofparkplätze (Belagssanierung) sieht sich die Gemeinde ausser Stande, weitergehende Sonderregelungen zu treffen. Die jetzt gewählte Praxis soll künftig bei allen ähnlich gelagerten Begehren angewandt werden.

Feuerwehr-Oldtimer-VW-Bus verkauft: Der von der Feuerwehr schon längere Zeit ausgemusterte und der Gemeinde überlassene VW-Transporter Jahrgang 1971 wurde ausgeschrieben und dem Meistbietenden verkauft. Den Zuschlag erhielt ein Oldtimer-Sammler aus dem Kanton Bern für CHF 21000.–. Der Bus soll restauriert und im Pontresiner Feuerwehr-Look belassen werden. Ein erstes Mal der Öffentlichkeit präsentiert werden soll er an der Berner Museums-Nacht am 21. März. (ud)

Aus dem Gemeindevorstand

Pontresina Gemeinsame Sitzung mit dem Tourismusrat:

An der ersten gemeinsamen Sitzung von Gemeindevorstand und Tourismusrat in diesem Jahr kamen die Schnittstellen zwischen den beiden Gremien, die Tourismusstrategie von Pontresina, die Perspektiven der Destinationsorganisation Engadin St. Moritz sowie das pendente Pontresiner Tourismusgesetz zur Sprache. Die Pontresiner Tourismusstrategie und die DMO-Perspektiven werden Traktanden der in Kürze stattfindenden Tourismusratsklausur sein. Bezüglich Tourismusgesetz wird der Gemeindevorstand zu entscheiden haben, ob er wieder zur ursprünglichen Absicht zurückkehrt, wonach es zwei Gesetze geben soll: Eines, das die kommunale Tourismus-Organi-sation regelt (und damit auch die Zuständigkeiten und Kompetenzen des Tourismusrates) sowie ein zweites, das die Gästetaxen und Wirtschaftsförderungsabgaben festsetzt. Ein solches aus dem Jahr 2006 besteht, soll aber revidiert werden. Im Dezember war entschieden worden, beide Belange in einem einzigen Gesetz zu vereinen. Weil die Totalrevision des Abgabewesens von verschiedenen noch offenen Präliminarien abhängt, soll wieder die Separierung erwogen werden, um das überfällige Organisationsregelwerk voranzubringen.

Informationen zum Jahresabschluss 2013: Der Gemeindevorstand erhielt von Finanzchef Reto Balmer eine erste Präsentation des Jahresabschlusses 2013. Die formelle Billigung der Jahresrechnung 2013 durch den Gemeindevorstand zuhanden der Gemeindeversammlung vom 28. April erfolgt nach der Prüfung durch die GPK und der Revision durch die externe Kontrollstelle.

Abschlussbericht IT-Projekt VICCO-2013: Der Gemeindevorstand billigte den vorläufigen Abschlussbericht des IT-Projektes «VICCO2013». Mit dem gemeinsam mit St. Moritz und Celerina vorangetriebenen Projekt hatte die Gemeinde Pontresina im vergangenen Jahr die gesamte IT umorganisiert und erneuert. Mit der Auslagerung in externe Rechenzentren und in virtualisierte Umgebungen sollen einerseits die Daten- und Funktionssicherheit gesteigert und andererseits mittelfristig die Betriebs- und Ersatzkosten gesenkt werden. Zu Lasten der Rechnung 2013 werden noch einzelne Projektrestanzen aufgearbeitet und als neues, eigenständiges Projekt die elektronische Geschäftsdatenverwaltung (GEVER) aufgegleist. Die Umsetzungskosten sind im Budget 2014 vorgesehen.

Neue Mountainbike-Verbindung Val Minor – Livigno: Die Gemeinden Pontresina, Poschiavo und Livigno planen, von der Fuorcla Minor zur Forcola di Livigno einen Mountainbike-Weg zu erstellen. Ein vom Puschlaver Regionalförster ausgearbeitetes Projekt rechnet mit Kosten von 110000 Franken, die zu 50 Prozent vom Kanton subventioniert würden. Die verbleibenden Kosten sollen sich Livigno und Poschiavo mit je 40 Prozent und Pontresina mit 20 Prozent teilen. Der jährliche Unterhalt soll Sache der Gemeinde Poschiavo bleiben, bei grösseren Arbeiten stünde die Werkgruppe der Gemeinde Pontresina zur Verfügung. Projektkoordinatorin ist die Gemeinde Poschiavo. Der Gemeindevorstand stimmt dem Projekt, dem Vorgehen und der Kostenverteilung zu. Die Entscheide von Livigno und Poschiavo stehen noch aus. Aufhebung Nutzungsbeschränkung Villa Bellavita: Die Villa Bellavita an der Via Maistra gehörte bis anfangs der 1990er-Jahre zum Hotel Post und lag damit in der Hotelzone. Im Rahmen eines Gemeindeversammlungsbeschlus-ses vom Dezember 1992, mit dem diverse in der Hotelzone liegende, aber nicht hotelmässig genutzte Parzellen in die Kernzone umgeteilt wurden, kam auch die Villa Bellavita in die Zone K4. Eine bei der Baubewilligung für den Umbau zur CS-Geschäftsstelle 1988 gemachte grundbuchliche Auflage, wonach die Dachwohnung ausschliesslich von Hotel-Mitarbeitenden bewohnt werden dürfe, wurde zwar im Lauf der Jahre nicht mehr beachtet, aber nie aufgehoben. Jetzt reichte die Eigentümerin ein entsprechendes Gesuch ein, dem der Gemeindevorstand zustimmte. Baugesuche: Der Gemeindevorstand billigte gemäss den Anträgen und mit den Auflagen der Baukommission ein Abänderungsgesuch für eine Wellnessanlage auf dem Dach des Hotels Schweizerhof sowie die Einräumung von Dienstbarkeiten für Baugrubensicherungsanker für die Neubauten Postgebäude und Puntschella Suot. (ud)

www.engadinerpost.ch

Rhätische Bahn
Ferrovia retica · Viafier retica

Wir suchen in Samedan eine(n)

Elektroinstallateur(in)

Detaillierte Informationen finden Sie unter
www.rhb.ch/karriere

A 10 minuti da Colico, **Lago di Como**, zona tranquilla vicino al bosco

affitto casetta

(4 vani e bagno) con giardino.
Da inizio aprile a fine ottobre.
Tel. 0039 328 696 70 87, preferibilmente dalle 18.00 alle 20.00

176.794.490

In **Samedan:**
Schöne, sonnige, komplett möblierte

2-Zimmer-Wohnung

mit Terrasse und Garagenplatz ab sofort zu vermieten. Preis mtl. CHF 1500.– inkl. NK, ausser Strom, TV und Telefon. Anfragen an: Telefon 091 967 30 43, Bürozeiten, Frau Andrea

176.794.368

Zu vermieten im Dorfkern von **Poschiavo**, Via da Mez 156, ab sofort oder nach Vereinbarung

5-Zimmer-Wohnung

(143 m²) in einem neu renovierten Patrizierhaus, 2. OG, moderne Küche und Bad, Heizung mit Wärmesonden, separate Waschküche, Keller, Abstellabteil und Estrich sowie Gartenmitbenützung. Autoabstellplatz in der Autoeinstellhalle.

Anfragen an:
giovanni.lardelli@bluewin.ch
Telefon 081 844 12 44

Perico Lardelli Stiftung, Poschiavo

176.794.481

Der neue GLA. Ab 21. März 2014 zur Probefahrt bereit.

Freiheit ist ansteckend.

Der neue GLA nimmt Sie mit auf unvergessliche Reisen. Erleben Sie den Kompakt-SUV des Jahres und machen Sie jede Fahrt zum Abenteuer. Gerne zeigen wir Ihnen den sportlichen GLA bei einer Probefahrt.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch anlässlich unserer **Präsentation am 21./22. März 2014 oder an unserer Frühlingsausstellung am 12./13. April 2014.**

Mercedes-Benz

Airport Garage Geronimi SA
Cho d'Punt 24, 7503 Samedan
Tel. 081 851 00 80, E-Mail: thomas@geronimi.ch

«do it»
Bau- und Garten-Center
Chur | Küblis | Punt Muragl | Zernez

www.doitbaumarkt.ch
Angebote gültig solange Vorrat.

45%
69.–
statt 129.–

Briefkasten «Säntis»
40 x 34 x 31 cm, weiss oder silber.

45%
27.90
statt 54.90

WC-Sitz «Barbana»
Mit Absenkautomatik, «Easy-Clean»-System.

45%
9.40
statt 17.90

Kehrgarnitur «Klick»
Kehrschaufel aus schwarzem Kunststoff, Besen aus Schweizer FSC-Buchenholz und Rosshaar.

Einfach besser beraten.

Telefonische Inseratenannahme

081 837 90 00

Bellavita
Erlebnisbad und Spa.

Das Bellavita Erlebnisbad und Spa in Pontresina sucht per 1. Juli 2014 oder nach Vereinbarung

Mitarbeiterin/Mitarbeiter Empfang und Bistro ca. 80%

Zu Ihren Hauptaufgaben gehören:

- Beratung und Verkauf von Bad- und Spa-Eintritten
- Vereinbarung und Koordination von Massageterminen
- Bedienung der Bistrogäste
- Zubereitung von Getränken und Snacks
- Produkteverkauf im Badshop

Sie sind eine teamfähige, belastbare und flexible Persönlichkeit und verfügen über eine Ausbildung im Verkauf oder Detailhandel. Vorzugsweise konnten Sie bereits Berufserfahrung in der Gastronomie sammeln. Die Sprachen D/I (E von Vorteil) beherrschen Sie sicher. IT-Kenntnisse und ein Flair für Zahlen runden Ihr Profil ab. Unregelmässige Arbeitszeit (Abend-, Wochenend- und Feiertagseinsätze) ist für Sie kein Problem.

Wir bieten Ihnen eine abwechslungsreiche und interessante Arbeit in einem gut eingespielten Team.

Haben wir Ihr Interesse geweckt?
Dann senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen
bis spätestens 19. März 2014 an:

Gemeindekanzlei Pontresina, Anja Hüsler
Via da Mulin 7, 7504 Pontresina
anja.huesler@pontresina.ch

Bei Fragen wenden Sie sich an:
Betriebsleiter Bellavita, Martin Enz
Via da Mulin 7, 7504 Pontresina
Tel. 081 838 81 61, martin.enz@pontresina.ch

www.pontresina-bellavita.ch

176.794.419

CINEMA REX
Pontresina
www.rexpontresina.ch

Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra
Schweizer Armee

Schiessanzeige

Flabsektor S-chanf N

Es werden folgende Schiessübungen mit Kampfmunition durchgeführt:

		Gefährdeter Raum (Stellungsraum – Zielgebiet – gesperrte Strassen)	
Tag	**Zeit**	**Schiessplatz Stellungsraum**	**Raumumschreibung gemäss LK 1:50 000, Blatt 249/259**
Do 20.03.14	08.30–11.30 13.30–16.30 **19.30–21.00**	Flablager S-chanf Modul 3204.090	**Flabsektor S-chanf N** Piz dal Ras excl – Raduner Rothorn – Dürrboden excl –
Fr 21.03.14	08.30–11.30 13.30–16.30	Stelm Koord 796 200/166 400	Bocktenhorn – Glattboden excl – Lai da Raviais-ch – Pt 2435 excl –
Mo 24.03.14	08.30–11.30 13.30–16.30		Piz Forun – Piz Viluoch – Piz Griatschuols excl –
Di 25.03.14	08.30–11.30 13.30–16.30 **19.30–21.00**		Punt da Splü excl – Val Punt ota Pt 2163 – Piz Sarsuret – Piz Arpschella excl – Piz dal Ras excl
Mi 26.03.14	08.30–11.30 13.30–16.30		
Do 27.03.14	08.30–11.30 13.30–16.30		*** Nachtschiessen**

Eingesetzte Waffen: 35 mm Flab Kan

Warnung

Für Einzelheiten wird auf die in den Gemeinden und um das gefährdete Gebiet angeschlagenen Schiessanzeigen verwiesen.

Blindgänger

Nie berühren — Markieren — 117 Melden

Anfragen betreffend Schiessen:
bis: 19. März 2014
ab: 20. März 2014
Truppenauskunftsstelle Tf 081 851 32 32
Regionale Auskunftsstelle Tf 081 258 23 32
Tf 041 268 27 37

Chur, 17. Februar 2014
Das Kommando: Koord Absch 32/LVb Flab 33

005.098.366

HOTEL ENGADINERHOF
VIA MAISTRA 203
CH-7504 PONTRESINA

Wir sind ein familiär geführtes 2**- Sterne-Haus mit 135 Betten im Herzen von Pontresina.
Gastfreundschaft steht für uns an erster Stelle!

Wir suchen

je 1 Servicemitarbeiter/in und Aushilfe

für unseren anspruchsvollen Halbpensionsservice im Ristorante Nostra Pizzeria
Sie sind flexibel, freundlich, belastbar und haben sehr gute Deutschkenntnisse

Wir bieten sehr gute Arbeitsbedingungen in einem gut eingespielten Team und geregelte Arbeitszeiten

Bitte nur schriftliche Bewerbungen auch in Kurzform an:
Bertram Hissung, www.engadinerhof.ch, info@engadinerhof.ch

176.794.496

Für Drucksachen 081 837 90 90

gammeterdruck
Die Druckerei der Engadiner.
info@gammeterdruck St. Moritz

Finalheat Knaben U16 – Timo Keiser, Simen Nordmo Lundamo, Nico Salut und Maurus Lozza sprinten um den Tagessieg. Foto: Luca Franziscus

Tolle Stimmung beim «kleinen Engadiner»

ESM Jugend Sprint Samedan

Kürzlich fand der Engadin Skimarathon Jugendsprint zum dritten Mal in Samedan statt. Das Rennen wurde nach dem Sprint-Modus ausgetragen, wie man es vor allem von den Weltcup-Anlässen kennt.

Bei den Golfweihern, hinter dem Langlaufzentrum Samedan, wurde eine anspruchsvolle 800 Meter lange Sprintstrecke angelegt. Da diese durch die hügelige Landschaft der Golfweiher führte, gab es gesamthaft eine Höhendifferenz von 20 Metern, was die Sprintstrecke technisch und physisch anspruchsvoll machte. Es meldeten sich 132 Mädchen und Knaben der Kategorien U10 bis U 16 aus dem ganzen Engadin, Davos, Trun, aber auch einige aus Deutschland und sogar eine Gruppe aus Norwegen für das Rennen an. Für den Prolog mussten alle die Strecke mit Einzelstart absolvieren. Schon bei diesem Prolog konnte man sehen, dass die Jugendlichen voll zur Sache gingen und keine Gedanken an die später folgenden Läufe verloren. Anschliessend wurden die Athletinnen und Athleten entsprechend ihrer Prologzeit in die Heats für den Viertelfinal eingeteilt. So qualifizierten sich maximal 16 Kinder für die nächste Runde. Danach ging es jeweils für die zwei Erstklassierten pro Heat eine Runde weiter in den Halbfinal und schlussendlich in den Finalheat. In diesen Viererheats wurde jeweils ohne grosses Taktieren gefightet. So liessen sich die vielen Zuschauerinnen und Zuschauer am Loipenrand begeistern. Sie feuerten ihre Lieblinge lautstark an, sodass eine tolle Stimmung herrschte. (pd)

Kategoriensieger am ESM Jugend Sprint Samedan; U10 Mädchen: Beck Leandra, SC Alpina St. Moritz, U10 Knaben: Cantieni Claudio, SC Piz Ot Samedan, U12 Mädchen: Kälin Marina, SC Piz Ot Samedan, U12 Knaben: Walpen Gianluca, SC Piz Ot Samedan: U14 Mädchen: Lindegger Flavia, SC Davos: U14 Knaben: Nordmo Lundamo Lars Dolaski, Norwegen, U16 Mädchen: Carine Heuberger, SC Alpina St. Moritz, U16 Knaben: Lozza Maurus, SC Zuoz.

Dario Cologna beendet die Saison

Ski nordisch Swiss Ski teilt mit, dass Dario Cologna auf einen Start am Weltcupfinale vom kommenden Wochenende im schwedischen Falun verzichten muss und die Saison vorzeitig beendet. Grund für diese Entscheidung war, dass er beim 50-km-Klassisch Wettkampf am Holmenkollen Schmerzen im operierten rechten Fuss spürte, welche ihn zur Aufgabe zwangen. Nach Rücksprache mit dem Betreuerteam hat sich Dario Cologna entschieden, auf das dreitägige Weltcupfinale in Falun zu verzichten. «Ich habe mich sehr auf die Wettkämpfe in Falun gefreut, die Gesundheit steht aber an erster Stelle. Mit den beiden Goldmedaillen aus Sotchi kann ich trotz des Verletzungspechs auf eine sehr erfolgreiche Saison zurückblicken», wird Dario Cologna zitiert. Mit Blick auf die nächsten Wochen und Monate erklärte er: «Mein Programm war ganz darauf ausgerichtet, dass ich an den Olympischen Spielen starten kann. Nun geht es darum, dass der Fuss wieder gesund wird und ich dann ohne Beschwerden das Sommertraining in Angriff nehmen kann.» (ep)

Spannendes Rennen beim Skinachwuchs

Ski alpin Sieg im Slalom, Sieg im Combi-Race Technik – an Fadri Janutin (Obersaxen) führte in der Kategorie U14 auch in den Rennen 5 und 6 des Raiffeisen Ochsner Sport Cups kein Weg vorbei. Nach den beiden Einsätzen vom Samstag in St. Antönien besetzt er die Spitzenposition in der Saisonwertung des Bündner Skiverbandes (BSV) mit 600 Zählern und somit dem Punktemaximum. Ausstehend sind noch die kantonalen Titelkämpfe; in Laax figurieren vom 20. bis 22. März je ein Riesenslalom, Super-G und Slalom auf dem Programm.

Das spannendste Rennen in St. Antönien lieferten sich die U16-Fahrerinnen im Combi-Race. Leonie Kreis (Parpan) entschied es bei ausgezeichnetem Wintersport-Wetter mit zwei Hundertsteln Reserve auf Stephanie Jenal (Samnaun) für sich. Das Zwischenklassement in dieser Kategorie führt nach wie vor Sina Conrad (Bernina Pontresina), im Prättigau Zweite und Achte, an. Von seinem Vorsprung einbüssen musste ebenfalls der U16-Angehörige Yannick Caduff (RG Alpenarena). Zwar gewann er den Slalom, musste sich im Combi-Race dann aber mit dem 3. Rang bescheiden und beendete somit erstmals ein Rennen im Rahmen des JO-Cups des BSV nicht als Sieger. (af)

Auszug aus der Rangliste: Slalom; U12 Mädchen: 1. Gioia Vieli (SSC Vals) 3. Maria Shcherbakovskaya (Alpina St. Moritz) 2:01,35.
Knaben: 1. Silvano Gini (Alpina St. Moritz) 1:49,66. 2. Moreno Triulzi (Silvaplana-Champfèr) 1:54,71.
U14 Mädchen: 1. Jasmin Lietha (Fideris) 1:41,58. 5. Domenica Mosca (Lischana Scuol) 1:48,81.
Knaben: 1. Fadri Janutin (Obersaxen) 1:38,29. 2. Gian-Luca Böhm (Bernina Pontresina) 1:40,36. 3. Yannic Lumpi (Samnaun) 1:44,20.
U16 Mädchen: 1. Elisa Salzgeber (Beverin) 1:41,64. 2. Sina Conrad (Bernina Pontresina) 1:42,97. 3. Stephanie Jenal (Samnaun) 1:43,47. 5. Romina Carozzi (Sportiva Palü Poschiavo) 1:44,75.
Combi-Race; U12 Knaben: 1. Gino Stucki 48,14. 2. Silvano Gini 48,32.
U14 Mädchen: 1. Jasmin Lietha 45,20.
Knaben: 1. Fadri Janutin 44,28. 2. Gian-Luca Böhm 45,20.
U16 Mädchen: 1. Leonie Kreis (Parpan) 46,05. 2. Stephanie Jenal 46,07.
Cupwertung; U14. Mädchen: 1. Jasmin Lietha 460. 3. Domenica Mosca 294. 5. Selina Egloff (Lischana Scuol) 268.
Knaben: 1. Fadri Janutin 600. 2. Gian-Luca Böhm 480. 3. Yannic Lumpi 316.
U16. Mädchen: 1. Sina Conrad (Bernina Pontresina) 512. 2. Stephanie Jenal 400. 4. Elisa Salzgeber 260.
Komplette Ranglisten: www.bsv.ch

ISC St. Moritz: Drei Bündnermeisterinnen

Eiskunstlauf Erfolgreiche Eiskunstläuferinnen des ISC St. Moritz am vergangenen Wochenende an den Bündnermeisterschaften in der Lenzerheide. In der Kategorie Nachwuchs SEV überzeugte Celine Blarer im Kurzprogramm sowie in der Kür, setzte sich gegen ihre Konkurrenz klar durch und erreichte den 1. Rang. Auch in der Kategorie Jugend SEV zeigte Famara Parzermair fehlerfreie Programme und gewann die Goldmedaille. Direkt dahinter platzierte sich Gioia Mathis mit einer guten Leistung auf dem 2. Schlussrang. Michelle Blarer gewann bei den Mini SEV mit einer soliden Leistung die Goldmedaille und in der Kategorie Damen Breitensport lief Lucie Herter ein starkes Programm und wurde mit dem 1. Platz belohnt.

In der Kategorie Bronze Mädchen lief Faye Buff-Denoth mit persönlicher Bestleistung auf den guten 5. Platz. Lilian Bolliger lief in der Kategorie Interbronze mit einer schönen Kür auf den 1. Rang. Ebenfalls stand Valentina Westreicher in der Kat. Sterne 4 zuoberst auf dem Treppchen als Siegerin. Bei den Sterne-2-Läuferinnen gewann Simona Crameri Gold und Jasmine Gianola die Silbermedaille. Den Bündnermeistertitel gewannen somit die SEV-Läuferinnen Celine Blarer, Famara Parzermair und Michelle Blarer, was auch die Trainerin Christa Andersson sehr freute und sich sehr zufrieden zeigte mit den tollen Ergebnissen des ISC St. Moritz. (Einges.)

Strahlende Siegerinnen: (v.l.) Famara Parzermair, Michelle Blarer, Trainerin Christa Andersson, Lucie Herter, Celine Blarer und Gioia Mathis. Foto: Guido Parzermair

Engadiner beim GlacierBike Downhill

Downhill Es gibt immer wieder Wintersportorte, welche mit aussergewöhnlichen Sportarten neue Gäste für einen Aufenthalt animieren wollen. Dazu gehört sicher auch das GlacierBike Downhill in Saas Fee, das von 233 Fahrern bestritten wurde. Da donnern waghalsige Biker mit ihren mit Spezialpneus ausgerüsteten Bikes vom Start auf 3500 Meter ins Tal hinunter und das über Eis und Schnee. Sieger wurde mit einer Fahrzeit von 8:35 der Visper Philipp Bont. Der 20-jährige Engadiner Patrick Koller (La Punt) überraschte mit 9:13 und dem ausgezeichneten 8. Rang. Auch der 22-jährige David Koller (La Punt) setzte sich mit Erfolg durch, seine Zeit von 11:21 ergab den 39. Rang. Gian-Clau Haller (Zuoz), auch er erst 22 Jahre alt, überstand die Schneeabfahrt mit dem Bike in 20:31, was zum 154. Rang reichte. Bei den Damen setzte sich die Deutsche Anne Heiland mit 18:29 durch. (rue)

Offizielle Feier für Hefti und Co.

Bob Der Saint Moritz Bobsleigh Club (SMBC) feierte am Dienstag «seine» erfolgreichen Sotchi-Sportler; allen voran Silbermedaillen-Gewinner Beat Hefti und Alex Baumann. Der Ausflug ins Blaue führte auf die Lagalb, wo Hefti, Baumann, aber auch Thomas Lamparter und Jürg Egger offiziell für ihre aussergewöhnlichen Erfolge geehrt wurden. (Einges.)

Beat Hefti, Alex Baumann, Thomas Lamparter und Jürg Egger (v.r.n.l.) wurden vom SMBC zu einer Fahrt ins Blaue eingeladen.

Rücktritte und Vertragsverlängerungen

Eishockey Der Zweitligist EHC St. Moritz meldet verschiedene Mutationen im Kader der ersten Mannschaft. Nach den Rücktritten der beiden Torhüter Karem Veri (nach zehn Jahren zurück ins Tessin) und Philipp Kiener (gesundheitliche Gründe, bleibt dem Klub als Torhütertrainer erhalten) sollen künftig die jungen Daniel Mathis, Jan Lony und Mattia Heuberger die Pfosten in der 2. Liga und bei den Junioren Top hüten. Im Weiteren gibt der Verein Vertragsverlängerungen bekannt: Dea Biert, Marco Brenna (beides Verteidiger), Mikey Bresina, Harrison Koch und Damiano Bordoli (alles Stürmer) bleiben ein weiteres Jahr beim EHC. Neu spielt auch Beda Biert bei den St. Moritzern. Aus gesundheitlichen Gründen hat während der Saison Silvio Mehli seinen Rücktritt gegeben. Wie TK-Chef Andri Casty mitteilt, läuft zurzeit die Bildung des Teams EHC St. Moritz für 2014/15 auf Hochtouren. (skr)

Celeriner Frauen auf Platz 4

Eishockey Die Frauen haben in der Eishockeymeisterschaft C1 die Punktesaison beendet. Die Celerinerinnen, welche lange Zeit ganz vorne mitspielten, mussten im Endspurt rangmässig etwas Federn lassen. Sie beenden die Meisterschaft auf Platz 4, allerdings nur sechs Punkte hinter dem erstplatzierten EHC Lustenau. Die Aufstiegs-Playoffs werden vom Zweiten Argovia Stars bestritten. Ohne Punkte am Tabellenende ist die Frauenequipe des CdH Engiadina. (skr)

Frauen C1, Schlussrangliste: 1. EHC Lustenau 15/33; 2. Argovia Stars 15/30; 3. EHC Chur Capricorns 15/29; 4. SC Celerina 15/27; 5. SC Weinfelden 15/16; 6. CdH Engiadina 15/0.

Zernez: Keine Chance in Kreuzlingen

Eishockey In der Finalrunde Ostschweiz der 3. Liga konnte der HC Zernez die gute Ausgangslage nach dem 7:5-Startsieg gegen Ascona bei Aufstiegsfavorit Kreuzlingen-Konstanz nicht nutzen. Die Engadiner hatten am Bodensee keine Chance und verloren klar mit 1:7 Toren. Zwar vermochten die Zernezer im ersten Drittel resultatmässig mitzuhalten, nachdem sie schon nach 55 Sekunden mit 0:1 in Rückstand geraten waren. Doch nach 40 Minuten war die Partie beim Stande von 4:0 für die Gastgeber entschieden. Das Ehrentor gelang Jon Ruinatscha erst nach 56.31 zum zwischenzeitlichen 6:1.

Zum Abschluss tritt der HC Zernez nun am Samstag, 15. März, um 18.45 Uhr, beim EHC Bülach II an. (skr)

3. Liga, Finalrunde Ostschweiz: Kreuzlingen-Konstanz – Zernez 7:1; Ascona – Bülach II 5:7.
1. Kreuzlingen-Konstanz 2/5; 2. Bülach II 2/4; 3. Zernez 2/3; 4. Ascona 2/0.
EHC Kreuzlingen-Konstanz – HC Zernez 7:1 (1:0, 3:0, 3:1).
Tore: 1. Schürch 1:0; 22. Zieger 2:0; 26. Forster 3:0; 37. Huber 4:0; 52. Seiler 5:0; 53. Forster 6:0; 57. Jon Ruinatscha (Cuorad) 6:1; 60. Stöckli 7:1.
Strafen: 3-mal 2 Minuten gegen Bülach; 3-mal 2 plus 5 Minuten und Spieldauerdisziplinarstrafe (Fadri Duschletta) gegen Zernez.
Zernez spielte mit: Men Filli; Depeder, Zala, Denoth, Fadri Duschletta; Cuorad, Fabrice Dias, Hänny, Marc Dias, Tognini, Curdin Duschletta, Fasser, Müller, Besio, Andri, Ruinatscha.

Für regionale Sportberichte ist die Redaktion dankbar.

redaktion@engadinerpost.ch

Letzte Spiele beim Nachwuchs

Eishockey Die Eishockeymeisterschaft ist beim Nachwuchs fast abgeschlossen. Ausstehend sind noch einige wenige Partien. In der Finalrunde Schweiz der Junioren Top hat der EHC St. Moritz am letzten Sonntagabend die Argovia Stars mit 4:3 Toren besiegt und ist auf den 5. Rang vorgestossen. Ausstehend ist für die Engadiner noch das Nachholspiel beim Zweiten Yverdon les Bains, das am nächsten Sonntag um 12.00 Uhr ausgetragen wird. Der HC Red Ice Martigny steht derweilen als Schweizermeister der Junioren Top fest und kann in die Elite B aufsteigen. Bei den Junioren A beendet Engiadina die Meisterschaft im Mittelfeld, zuletzt wurde der EC Wil mit 12:5 bezwungen. Die Novizen-A-Meisterschaft wird der EHC St. Moritz auf Platz 3 beenden, die Engadiner besiegten zuletzt Gruppensieger Dübendorf mit 3:2 in der Overtime. (skr)

Junioren Top Finalrunde Schweiz. Olten – Red Ice Martigny 3:4; Prättigau-Herrschaft – Yverdon les Bains 4:5 n.V.; St. Moritz – Argovia Stars 4:3.
1. HC Red Ice Martigny 10/23; 2. HC Yverdon les Bains 9/19; 3. EHC Olten 9/17; 4. HC Prättigau-Herrschaft 9/14; 5. EHC St. Moritz 9/6; 6. Argovia Stars 10/5.
Junioren A: Engiadina – Wil 12:5.
Schlussklassement: 1. GCK Lions 15/39; 2. SC Weinfelden 15/35; 3. EV Dielsdorf-Niederhasli 15/31; 4. CdH Engiadina 15/18; 5. EC Wil 15/9; 6. EHC Lenzerheide-Valbella 15/3.
Novizen A: St. Moritz – Dübendorf 3:2 n.V.
1. EHC Dübendorf 20/52; 2. SC Herisau 20/51; 3. EHC St. Moritz 19/42; 4. Thurgauer Eishockey Young Lions 20/25; 5. EHC Arosa 19/24; 6. EHC Illnau-Effretikon 20/23; 7. EV Dielsdorf-Niederhasli 20/14; 8. EHC Schaffhausen 20/6.
Mini A: St. Moritz – Lustenau 22:4.
1. SC Rapperswil Jona Lakers I 22/66; 2. EHC Chur Capricorns 23/53; 3. EHC Bülach 23/46; 4. SC Herisau 22/39; 5. EHC St. Moritz 23/35; 6. HC Davos II 22/21; 7. HC Prättigau-Herrschaft 22/19; 8. EHC Lustenau 22/16; 9. Thurgauer Eishockey Young Lions 23/8.
Moskito A: Chur Capricorns – St. Moritz 21:2.
1. EHC Chur Capricorns 18/45; 2. EHC Lustenau 18/33; 3. FVU Feldkirch 16/32; 4. CdH Engiadina 18/31; 5. HC Prättigau-Herrschaft 18/29; 6. EHC Arosa 18/7; 7. EHC St. Moritz 16/6.
Moskito B: St. Moritz II – Davos II 4:14.
1. Chur Capricorns 13/30; 2. HC Davos 13/30; 3. VEU Feldkirch 13/21; 4. HC Prättigau-Herrschaft 12/12; 5. EHC St. Moritz 12/9; 6. HC Poschiavo 5/0.

Die Druckerei der Engadiner
info@gammeterdruck.ch

Zum Saisonabschluss noch einmal ein Höhepunkt

Helvetia Nordic Games 2014 in Zuoz

Über 500 Kinder aus der ganzen Schweiz werden am Wochenende zum Saisonabschluss der Helvetia Nordic Trophy nach Zuoz reisen und dort viel erleben, natürlich aber auch um eine möglichst gute Klassierung in der Gesamtwertung kämpfen.

Am Samstag findet am Nachmittag ab 12.00 Uhr die RUAG Kids Trophy statt. Kinder der Jahrgänge 1999 bis 2005 messen sich im Biathlon-Wettkampf. Dazu müssen die Teilnehmer unterschiedlich lange Strecken laufen und je zweimal mit dem Luftgewehr auf die Scheiben schiessen, welche in zehn Metern Distanz aufgebaut werden. Pro Fehlschuss muss eine Strafrunde von 75 Metern gelaufen werden. «Nach den grossartigen Erfolgen von Selina Gasparin im Biathlon-Weltcup und an den Olympischen Spielen in Sotchi freuen wir uns, nun den Nachwuchs bei uns in Zuoz begrüssen zu dürfen», sagt der OK-Präsident Claudio Duschletta. «Wir sind überzeugt, dass auch bei ihnen die Spannung dieser faszinierenden Sportart zu erleben sein wird und erhoffen uns natürlich viele Zuschauer.» Zudem, stehen die Langläufer auch schon am Samstag mit verschiedenen Spiel- und Geschicklichkeitsposten im Einsatz. Neben dem Kampf ums Gesamtklassement am Sonntag werden bei den Nordic Games vor allem auch Spiel und Spass gross geschrieben.

Am Sonntag stehen die 26. Helvetia Nordic Games im Rahmen der Nordic Trophy auf dem Programm. Rund 500 Langläuferinnen und Langläufer in den Kategorien U8 bis U16 werden am Start stehen. Gelaufen wird in der klassischen Technik und mittels Massenstart ab 09.00 Uhr in den einzelnen Kategorien. Für viele Teilnehmerinnen und Teilnehmer geht es am Abschlusswettkampf darum, die Gesamtwertung zu gewinnen. Zu den Favoriten auf den Gesamtsieg gehört der Lokalmatador und U16-Schweizermeister Maurus Lozza aus Zuoz. Welche Nachwuchsathletinnen und -athleten bzw. welche Ski-Clubs um die Podestränge in der Gesamtwertung der Saison 2013/14 kämpfen, entnehmen Sie bitte der aktuellen Zwischenwertung auf www.swiss-ski.ch. (pd)

Programm Samstag; ab 12.00 Uhr: Einschiessen in Kategorien, ab 13.00 Uhr: Start Biathlon in Kategorien, 13.00–16.00 Uhr: Animation und Spiele der Langläufer
Programm Sonntag; ab 09.00 Uhr: Massenstart, klassische Technik, ab 13.00 Uhr: Start Biathlon in Kategorien, ab 14.00 Uhr: Rangverkündigung

Das Treffen der letzten Schweizermeister

Der Eishockeysport hat im Engadin eine lange und erfolgreiche Tradition. So wurde der EHC St. Moritz 1918 als einer der ersten Eishockeyvereine des Landes gegründet. 1922, 1923 und 1928 wurde er sogar Schweizermeister, 1954 dazu nationaler Titelträger in der Nationalliga B. Dann war es lange vorbei mit Meisterehren, bis die EHC-Junioren 1975 Landesmeister in ihrer Kategorie wurden. 39 Jahre danach – und mit Absicht vor dem 40. – treffen sich die Junioren-Spieler von damals am nächsten Wochenende in St. Moritz, um gemeinsam in Erinnerungen zu schwelgen. In der 75er-Mannschaft gab es einige noch heute bekannte Gesichter, wie beispielsweise HCD-Trainer Arno Del Curto, der allerdings aufgrund der HCD-Playoffs beim Treffen in St. Moritz fehlen muss. Bild: Die erfolgreiche Mannschaft 1975 (von links), obere Reihe: Marco Rota (Coach), Andreas Duschletta, Claudio Raffainer, Marco Triulzi, Chasper Stuppan, Franco Carettoni, Reto Spinas, Lorenzo Mevio, Lorenz Spinas, Ramon Cedillo. Untere Reihe: Giorgio Triulzi, Captain Alberto Rogantini, Arno Del Curto, Jürg Blickenstorfer, René Leuzinger, Enrico Triulzi. (skr)

Für diese Woche günstiger.

Bis Samstag, 15. März, solange Vorrat

Neu im Sortiment

420 g
4.45
statt 4.95

Rainbowcake
(100 g = 1.06)

1/2 Preis

6 x 75 cl
50.85
statt 101.70

Rioja DOCa Reserva Cune
(10 cl = 1.13)
Coop verkauft keinen Alkohol an Jugendliche unter 18 Jahren.

40% Rabatt

32 Rollen
13.20
statt 22.–

WC Papier Super Soft Prestige oder Sensation FSC

40% Rabatt

1 kg
10.95
statt 19.90

Coop Junior Eili + Napolitains
(100 g = 1.10)

Hammer-Preise

30% Rabatt

per Stück
1.25
statt 1.80

Avocado, Spanien/ Israel/Marokko

45% Rabatt

Schale à 500 g
1.95
statt 3.60

Cherry Rispentomaten (ohne Bio), Italien/Marokko/ Westsahara
(100 g = –.39)

40% Rabatt

per kg
13.–
statt 22.50

Coop Naturafarm Schweinskoteletts, 2 Stück mager, 2 Stück vom Hals, Schweiz
in Selbstbedienung

naturafarm

40% Rabatt

per kg
9.95
statt 17.–

Coop Rindshackfleisch, Schweiz/ Deutschland, 1 kg
in Selbstbedienung

coop

Für mich und dich.

xzx

46. ENGADIN SKIMARATHON

Ein herzliches Dankeschön

An alle OK-Mitglieder und Voluntaris,
Sponsoren und Partner sowie
Gemeinden und Institutionen.

Sie haben alle zum erfolgreichen Gelingen des 15. Frauenlauf, 46. Engadin Skimarathon und 7. Halbmarathon beigetragen.

Bis im nächsten Jahr
Euer Engadin Skimarathon

Engadin Skimarathon, Quadratscha 18, Postfach, CH-7503 Samedan
Tel. +41 (0)81 850 55 55, www.engadin-skimarathon.ch

coop rivella helvetia ENGADIN St.Moritz

Wir engagieren uns, wo Sie zu Hause sind.

Seit über 30 Jahren Hand in Hand mit der «Engadiner Post/Posta Ladina». Wir sind Ihr Ansprechpartner für **Werbekampagnen im Engadin, in Graubünden sowie im In- und Ausland.** Wir freuen uns auf Ihren Anruf.

Dario Dosch
Verkäufer
Innen- und Aussendienst

Doris Füglistaler
Verkaufsassistentin

Andrea Matossi
Filialleiter

Publicitas AG, Via Surpunt 54, 7500 St.Moritz
T +41 81 837 90 00, F +41 81 837 90 01, stmoritz@publicitas.ch

www.publicitas.ch/stmoritz

publicitas

Ein Unternehmen der PUBLIGroupe

Engadiner Post
POSTA LADINA

Generalanzeiger für das Engadin

Redaktion St. Moritz:
Tel. 081 837 90 81, redaktion@engadinerpost.ch
Redaktion Scuol:
Tel. 081 861 01 31, postaladina@engadinerpost.ch
Inserate:
Publicitas AG St. Moritz, Tel. 081 837 90 00
stmoritz@publicitas.ch
Verlag:
Gammeter Druck und Verlag St. Moritz AG
Tel. 081 837 91 20, verlag@engadinerpost.ch

Erscheint Dienstag, Donnerstag und Samstag
Auflage: 8206 Ex., Grossauflage 18 020 Ex. (WEMF 2013)
Auflage: 8381 Ex., inkl. Digitalabos (Selbstdeklaration)

Im Internet: www.engadinerpost.ch

Herausgeberin: Gammeter Druck und Verlag St. Moritz AG
Via Surpunt 54, 7500 St. Moritz
Telefon 081 837 90 90, Fax 081 837 90 91
info@gammeterdruck.ch, www.gammeterdruck.ch
Postcheck-Konto 70-667-2

Verleger: Walter-Urs Gammeter

Verlagsleitung: Myrta Fasser

Redaktion St. Moritz: Via Surpunt 54, 7500 St. Moritz
Telefon 081 837 90 81, Fax 081 837 90 82
E-Mail: redaktion@engadinerpost.ch

Redaktion Scuol: @-Center, Stradun 404, 7550 Scuol
Telefon 081 861 01 31, Fax 081 861 01 32
E-Mail: postaladina@engadinerpost.ch

Reto Stifel, Chefredaktor (rs)

Engadiner Post: Marie-Claire Jur (mcj), Stephan Kiener (skr), Alexandra Wohlgensinger (aw)

Produzent: Stephan Kiener

Technischer Redaktionsmitarbeiter: Nuri Duran

Posta Ladina: Nicolo Bass, Chefredaktor-Stellvertreter (nba), Jon Duschletta (jd)

Praktikantin/Praktikant: Sabrina von Elten (sve), Andreas Overath (ao)

Korrespondenten:
Susanne Bonaca (bon), Eduard Hauser (eh), Giancarlo Cattaneo (gcc), Claudio Chiogna (cch), Gerhard Franz (gf), Marina Fuchs (muf), Othmar Lässer (ol) Ismael Geissberger (ig), Heini Hofmann (hh), Benedict Stecher (bcs), Martina Tuena-Leuthardt (mtl)

Agenturen:
Schweizerische Depeschenagentur (sda)
Sportinformation (si)
Agentura da Noviteds rumauntscha (ANR)

Inserate: Publicitas AG, Via Surpunt 54, 7500 St. Moritz
Telefon 081 837 90 00, Fax 081 837 90 01
www.publicitas.ch
E-Mail: stmoritz@publicitas.ch

Verantwortlich: Andrea Matossi

Insertionspreise:
Einspaltige Millimeterzeile (25 mm breit) 93 Rp.,
Stellen Fr. 1.02, Ausland Fr. 1.15
Grossauflage: Fr. 1.27, Stellen Fr. 1.38, Ausland Fr. 1.45
zuzüglich 8% Mehrwertsteuer

Abo-Service:
Meinrad Schlumpf, Telefon 081 837 90 80
abo@engadinerpost.ch

Abonnementspreise Print:
Inland: 3 Mte. Fr. 104.– 6 Mte. Fr. 128.– 12 Mte. Fr. 185.–
Schnupperabo für 1 Monat Fr. 20.–
Einzelverkaufspreis: Fr. 1.90
Abonnementspreise Ausland:
3 Mte. Fr. 133.– 6 Mte. Fr. 199.– 12 Mte. Fr. 322.–

Abonnementspreise EPdigital
Inland: 3 Mte. Fr. 104.– 6 Mte. Fr. 128.– 12 Mte. Fr. 185.–
Schnupperabo für 1 Monat Fr. 20.–

Abonnementspreise Kombi (EPdigital und Print):
Inland: 3 Mte. Fr. 154.– 6 Mte. Fr. 190.– 12 Mte. Fr. 276.–
Schnupperabo für 1 Monat Fr. 30.–
Abonnementspreise Ausland:
3 Mte. Fr. 183.– 6 Mte. Fr. 261.– 12 Mte. Fr. 413.–
alle Preise inkl. MwSt.

Forum

Sport, Stützstrümpfe und Schwiegermutter

Beim Lesen des Artikels mit dem philosophisch anmutenden Titel «Gesunder Geist in gesundem Körper» über einen den Einklang von Körper und Geist erklärenden Vortrag von Viktor Röthlin entsteht beim Leser vorerst der Eindruck, dass es hier eigentlich nur um den Körper und nicht auch um den Geist geht.
Dann aber erfährt er doch noch eine dem Titel gerecht werdende Weisheit: Nämlich die, dass das Leben nicht nur aus Sport und Training besteht, sondern auch noch aus Wellnesselementen, Mittagsschläfchen und Stützstrümpfen. Es gibt halt doch noch Sportgrössen, die auch das Geistige – neben den Stützstrümpfen auch die Schwiegermutter und das Haus und der Hund – nicht ganz aus den Augen verlieren. Benno Willi, Magliaso

Die ganze Zeitung auf handlichen 18,5 x 24 cm? Ja!

Weitere Informationen und Abopreise unter www.engadinerpost.ch/digital

Keine fadenscheinigen Argumente

Im Forum der «Engadiner Post» vom 4. März wurde ein Beitrag von Jacques Guidon publiziert, und zwar unter dem Titel «Spitzfindige Handhabung der Demokratie». Jacques Guidon behauptet, dass an der Gemeindeversammlung vom 24. Februar in Zernez eine ganz spezielle Zonenänderung gutgeheissen wurde und damit die Überbauung der Parzelle 138 im alten Dorfteil von Zernez unter fadenscheinigen Argumenten freigegeben wurde. Zu den Fakten: Am 2. Juni 2010 wurde eine Bürgerinitiative eingereicht mit dem Ziel, die Überbauung dieser Parzelle nicht zuzulassen. Daraufhin erarbeitete der Gemeinderat einen Gegenvorschlag, der eine Überbauung zuliess, aber entgegenkommenderweise mit gewichtigen Einschränk-ungen. An der Gemeindeversammlung vom 20. April 2011 wurde dann, mit grossen Mehrheiten, die Initiative abgelehnt und der Gegenvorschlag angenommen. Spätestens ab diesem Zeitpunkt war klar, dass erstens die Überbauung dieser Parzelle von erheblichem öffentlichen Interesse war und dass zweitens das zu erarbeitende Bauprojekt dementsprechend grosse Anforderungen stellte. Auf Empfehlung des kantonalen Amtes für Raumentwicklung entschied sich dann die Bauherrschaft, einen so genannten Studienauftrag durchzuführen, d.h. einen Architekturwettbewerb, organisiert von einem Planungsbüro und professionell begleitet von einem Beurteilungsgremium bestehend aus Vertretern des Kantons (ARE und Denkmalschutz), der Gemeinde, des Bauherrn und Architektur-Experten. Das Beurteilungsgremium von vier ordnungsgemäss eingereichten Vorschlägen hat einstimmig das Projekt des Architekturbüros Klainguti + Rainalter SA, Zuoz, zur Weiterbearbeitung empfohlen. Dieses Projekt erfüllt selbstverständlich die zwingenden Auflagen und Einschränkungen des von der Gemeindeversammlung genehmigten Gegenvorschlages zur Initiative (Baulinien und BGF). Aber in Bezug auf die Gebäudelänge entspricht es nicht dem gültigen Baugesetz der Gemeinde Zernez. Deshalb musste für dieses Projekt eine Anpassung der Ortsplanung (Genereller Gestaltungsplan) durchgeführt werden, welche nicht nur vom Gemeinderat, sondern auch von der Gemeindeversammlung genehmigt werden muss. Am 4. März 2014 ist dies mit einer grossen Mehrheit erfolgt. Nicht fadenscheinige Argumente, wie Jacques Guidon behauptet, sondern klare und gut begründete Argumente haben das Stimmvolk überzeugt. Abschliessend ist festzuhalten, dass sämtliche Handlungen im Zusammenhang mit der Parzelle 138 den gesetzlichen Vorgaben und Möglichkeiten der Raumplanung entsprechen und dass sämtliche Beschlüsse und Entscheidungen auf allen Ebenen demokratisch korrekt und eindeutig erfolgt sind. Wenn Jacques Guidon von spitzfindiger Handhabung der Demokratie, von Kompensation, fadenscheinigen Argumenten, Willkür und sogar Manipulation spricht, dann sind das böswillige Unterstellungen eines undemokratischen Verlierers, welche ich in dieser Form aufs Schärfste zurückweisen muss. Roland Conrad, Zernez

Wahlforum

Priska Anand in den Kreisrat

Und so erleben wir unsere Nachbarin Priska Anand seit sieben Jahren: auslanderfahren und weltoffen, grosses Know-how im Gesundheitswesen, aktive Mitarbeit in der Gesundheitsforschung, fundiertes Allgemeinwissen, gesunder Menschenverstand, detailorientiert, hohe soziale Kompetenz, humorvoll, sportlich, sympathisch, hochmotiviert und trotz ihres Alters immer noch dynamisch!

Andrea und Max Schneider, St. Moritz

Die Druckerei der Engadiner
info@gammeterdruck.ch

Roman Lehner in den Kreisrat

Ich habe Roman Lehner persönlich kennen gelernt, nämlich zum Zeitpunkt, als er sich für den Kreisrat aufstellen liess. Dass er sich als gebürtiger Unterländer in Sils gut integriert hat, war mir schnell klar, sonst hätten ihn die Silser bestimmt nicht zum Präsidenten von Sils Tourismus gewählt. Aber im Engadin ist er noch kein bekanntes Gesicht. Durch seine Arbeit bei der Corvatsch AG als Leiter Finanzen und Personal zieht er auch dort die Fäden eher im Hintergrund. Also wollte ich mal in Erfahrung bringen, wer dieser junge Kreisratskandidat denn ist.

Auf dem Land aufgewachsen, zog es ihn direkt nach der ordentlichen Schulpflicht in die nächste Stadt, da es dort sowohl bessere Ausbildungs- und Weiterbildungsmöglichkeiten gibt, als auch bessere Verdienstmöglichkeiten bestehen. Und obendrein «läuft» in der Stadt viel mehr als auf dem Land – genau die gleiche Situation, weshalb auch viele junge Engadiner ins Unterland ziehen. Nach zehn Jahren in St. Gallen wollte er sich dann eine «Auszeit» nehmen und mal was anderes machen. Mit der Absicht, zwei oder vielleicht drei Saisons im Engadin zu arbeiten, hat er seine Koffer gepackt. Vieles kommt aber anders als man denkt und er ist nun seit mehr als sieben Jahre in Sils sesshaft.

Roman Lehner ist sehr zielorientiert, aber auf eine ruhige und überlegte Art. Mit Aussagen wie «der einfachste Weg ist nicht immer der beste» geht er jedes Problem an, um so nicht einfach eine Lösung, sondern eine bessere Lösung zu finden. Im Kreisrat möchte er sich für eine gesunde Entwicklung des regionalen Tourismus, der von allen Tourismusorten getragen wird, stark machen. Was einhergeht mit Erhaltung von Arbeitsplätzen sowohl im Tourismus als auch in Handel und Gewerbe und natürlich auch mit interessanten Ausbildungsplätzen für unseren Nachwuchs. Die Gebietsreform sieht er nicht als baldige Aufgabe für das Engadin, sondern als Chance für das Engadin...

Ich bin überzeugt, dass wir mit Roman Lehner einen sehr motivierten und fähigen Kandidaten für den Kreisrat haben. Auf meinem Wahlzettel ist er notiert und ich kann Ihnen, liebe Stimmbürgerinnen und Stimmbürger, Herrn Roman Lehner bestens empfehlen. Duri Campell, Chapella

Jesus Christus spricht:
Ich bin der Weg und die Wahrheit und das Leben; niemand kommt zum Vater denn durch mich.

Johannes 14, 6

Während 45 Jahren erklommen wir viele sonnige Höhen,
durchwanderten aber auch einige schattige Täler.
Während drei Jahren kämpften wir gegen die plötzlich auftretende Krankheit.
Nun durftest Du friedlich einschlafen, Deine Seele ist auf dem Weg ins ewige Licht.

Vielen Dank

Eine wunderbare Welle des Mitgefühls und der Anteilnahme trägt mich.
Die vielen tröstenden Worte und innigen Umarmungen helfen,
den schmerzlichen Verlust zu verkraften.

Louis Haefliger-Höger

Ganz besonders bedanke ich mich bei all denen, welche Louis und mich in den letzten Wochen so einfühlsam und liebevoll betreut und begleitet haben.

– Herr Dr. J. Stäger mit Gattin Gabriela
– Spitex Zug mit Frau Bacher von der Palliative Care
– Ärzte und Pflegeteam der Palliative Care Klinik Sonnenberg in Affoltern am Albis
– Pfarrer und Pfarrerin Jürg und Inge Rother
– Allen, welche Louis die letzte Ehre erwiesen haben

Monika Haefliger-Höger und Angehörige

176.794.492

*Nun ruhst Du aus in Gottes Frieden,
am Ziele Deiner Pilgerfahrt;
von Gott, dem Herrn, sei Dir beschieden,
der Dank für das, was Du getan.*

Traurig, aber mit vielen schönen Erinnnerungen nehmen wir Abschied von unserer lieben

Monika Goldmann

26. Dezember 1922 bis 9. März 2014

Traueradresse:
Ursula Schmeinck
A l'en 10
7503 Samedan

Es trauern um sie:
Ursula Schmeinck
Karl Heinz Hächler mit Corinna, Renato und Patricia
Hansruedi und Brigitte Hächler
Andreas und Madeleine Hächler
Duri Bulfoni
Ottilia Fanti
Verwandte und Bekannte

Der Abschiedsgottesdienst findet am Donnerstag, 20. März 2014, um 14 Uhr in der katholischen Kirche in Samedan statt. Anschliessend Urnenbeisetzung auf dem Friedhof St. Peter.

Anstelle von Blumen gedenke man der Caritas Schweiz, 6004 Luzern, PC 60-7000-4.

Herzlichen Dank allen, die Monika in ihrem Leben mit Liebe und Freundschaft begegnet sind.

176.794.485

CRYSTAL
Grosse Auswahl an Massagen und Behandlungen inklusive freien Eintritt in unseren Wellnessbereich
Nia Dance Montag/ Mittwoch 19:30 – 20:30
Poweryoga Dienstag 19:45 – 20:35
Unsere Öffnungszeiten im März
Mo–So 10:30 – 21:00
CRYSTAL WELLNESS
Via Traunter Plazzas 1, 7500 St. Moritz
081 836 26 00 • www.crystalhotel.ch • wellness@crystalhotel.ch

Engadiner Post
POSTA LADINA

CASCADE
RESTAURANT & BAR
LE STEAK TATAR
Klassisch. Einfach. Gut
T +41 (0)81 833 03 03
mail@cascade-stmoritz.ch

Veranstaltungen

Adieu Albanas

Zuoz Die Saison geht für das Skigebiet Zuoz nächsten Sonntag zu Ende – dieses Jahr mit einem historischen Ereignis. Der altersschwache, aber beliebte «Albanas-Skilift» wird nach 63 Betriebsjahren am Sonntag zum letzten Mal Schneesportler seinen sonnigen Skihang hochziehen, bevor er definitiv abmontiert und mit einem neuen Sessellift ersetzt wird.

Als offizieller Abschied vom Skilift «Albanas» organisiert der Skiclub Zuoz am Sonntag ab 15.30 Uhr ein Fest für alle mit anschliessendem Apéro bei der «Acla Buera» an der blauen Piste des Albanas-Hanges. (ero)

Das Graubünden der Gauner und Ganoven

Sils Diesen Freitag um 21.15 Uhr ist die dritte literarische Annäherung an das Engadin im Hotel Waldhaus in Sils einem Bündner Schriftsteller gewidmet, der seit Jahren mit seiner Familie in der Nähe Berlins wohnt. Silvio Huonder ist 1954 in Chur geboren und seit seinem ersten Roman «Adalina» (1997; 2009 Nagel & Kimche) eine Stimme in der Deutschschweizer Literatur. Es folgten weitere Romane und letzten Sommer das Freilichtspiel Amurs im Schams über die Geschichte dieses Tals ob der Viamala. Huonders letzter Roman «Die Dunkelheit in den Bergen» (2012 Nagel & Kimche) beschreibt einen bis heute ungeklärten Dreifachmord 1821 in der Mühle Bonaduz und ist gleichzeitig ein Sittenbild des damaligen Graubündens in einer schwierigen Zeit, die von Rechtswillkür und Amtsmissbrauch geprägt war. Vor gut einem Jahr hatte Lukas Hartmann mit einer Lesung aus seinem Roman «Räuberleben» das Publikum im Waldhaus begeistert. In der Beschreibung des legendären Räuber Hannikels hatte er historische Fakten mit frei erfundenen Personen vermischt, wie auch Silvio Huonder das in seinem packenden Roman gemacht hat. Zusätzlich hat Huonder den Stoff dramatisiert und letzte Woche besuchte ein zahlreiches Publikum diese Theater-Uraufführung unter der Regie von René Schnoz. Am Freitagabend wird der Autor aus seinem Werk lesen und Fragen zum kreativen Umgang mit historischen Fakten beantworten. (Einges.)

Kartenreservationen: 081 838 51 00, mail@waldhaus-sils.ch

Anzeige
Baby Rose Engadin
Ausverkauf
50%
auf Baby- und Kinderbekleidung, einzelne Spiele, Plüschtiere.
Eingetroffen:
Frühlings- und Sommerbekleidung
Via da la Staziun 38
CH-7504 Pontresina
Telefon +41 (0)81 834 57 00
Fax +41 (0)81 834 57 01
E-Mail br@babyengadin.ch
www.babyengadin.ch

Die Bergretter hatten auch 2013 zu tun

Konstante Notfallzahlen, jedoch mehr tödliche Unfälle

2013 sind in den Schweizer Alpen 2558 Personen in eine Notlage geraten und mussten von der Bergrettung geborgen werden. Beim Bergsport sind 109 Personen tödlich verunfallt, 15 Prozent mehr als im Jahr zuvor.

Viel Arbeit für die Bergretter: 2013 sind in den Schweizer Alpen 2558 Personen in eine Notlage geraten.
Archivfoto: Keystone

Gemäss einer Medienmitteilung des Schweizer Alpen-Club SAC bargen die Bergrettungsorganisationen im Kalenderjahr 2013 in den Schweizer Alpen und im Jura 2558 Personen. Diese Bilanz ist im Vergleich zum Vorjahr annähernd konstant. 888 Personen konnten gesund oder nur leicht verletzt gerettet werden. Weniger Notfälle waren bei den meisten klassischen Bergsportarten zu verzeichnen; nur auf Skitouren sind deutlich mehr Personen in eine Notlage geraten. Auch bei den weiteren Bergsportaktivitäten sind die Notfallzahlen im Vergleich zum Vorjahr konstant oder leicht rückläufig, einzig beim Klettersteiggehen gab es mehr Notfälle.

Die Zahl der Todesfälle ist mit 151 (Vorjahr 152) praktisch konstant. 26 Berggänger starben an den Folgen einer Erkrankung, Ursache war meist ein Herz-Kreislauf-Problem. Beim Bergsport im engeren Sinne kamen bei 99 Unfällen 109 Personen ums Leben, knapp 15 Prozent mehr als im Jahr zuvor. Mehr Bergtote gab es beim Bergwandern (39), auf Hochtouren (27) und beim Tourenskilauf (20), weniger hingegen beim Klettern (2) und beim Freeriden (Variantenfahren) mit acht Betroffenen.

Die häufigste Ursache für tödliche Unfälle mit 73 Opfern war ein Sturz oder Absturz. Die meisten Personen stürzten beim Bergwandern tödlich ab (36). Durch Lawinen starben 26 Personen, davon allein sieben in der letzten Dezemberwoche. Des Weiteren starben drei Berggänger durch Steinschlag, je zwei infolge Erschöpfung oder Ertrinken sowie wegen Blitzschlag, Erdrücken und Materialversagen je eine Person.

Dass sich 2013 trotz konstanten Notfallzahlen etwas mehr tödliche Unfälle ereignet haben, führt der SAC auf die speziellen Witterungsbedingungen und die damit verbundenen Verhältnisse zurück: Wiederholt heikle Lawinensituationen im Winter, sehr späte Ausaperung der Bergwege im Frühling und Vorsommer sowie die hohe Tourenaktivität in den Hochsommermonaten Juli und August.

Die Bergnotfallstatistik erstellt der SAC im Auftrag der Fachgruppe Sicherheit im Bergsport aufgrund der Daten der Bergrettungsorganisationen und weiterer Institutionen. Ein ausführlicher Bericht mit entsprechenden Fallbeispielen erscheint in der Juni-Ausgabe der SAC-Mitgliederzeitschrift «Die Alpen». (pd)

WETTERLAGE

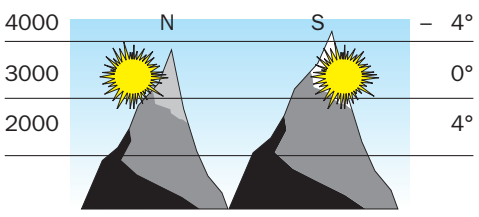
Ein Hoch blockt aktuell jegliche Wetterumstellung ab und sorgt für einen Fortbestand des Schönwetters im Alpenraum. Zudem kann im Hoch milde und trockene Luft aus Südwesten nach Mitteleuropa vorstossen.

PROGNOSE ENGADIN UND SÜDTÄLER FÜR HEUTE DONNERSTAG

Der Vorfrühling hat uns nach wie vor fest im Griff! Über ganz Südbünden legt sich heute wiederum ungetrübter Sonnenschein und es bleibt frühlingshaft mild. Da sich aktuell nur wenig tut, lohnt sich ein Blick in die weitere Zukunft, welcher für morgen Freitag nochmals makelloses Schönwetter verspricht. Am Wochenende etabliert sich dann eine stürmische Nordwestströmung, mit der deutlich kältere und recht feuchte Luftmassen zur Alpennordseite gelangen. Die Alpensüdseite wird sich mit Nordföhn wetterbegünstigt präsentieren.

BERGWETTER

Das aktuelle Schönwetter lässt sich im Hochgebirge weiterhin am besten geniessen, zumal der zuletzt in Gipfelniveau sehr lebhafte Ostwind kaum noch ein Thema ist. Auf den Pisten ist weiterhin Frühlingsschilauf angesagt.

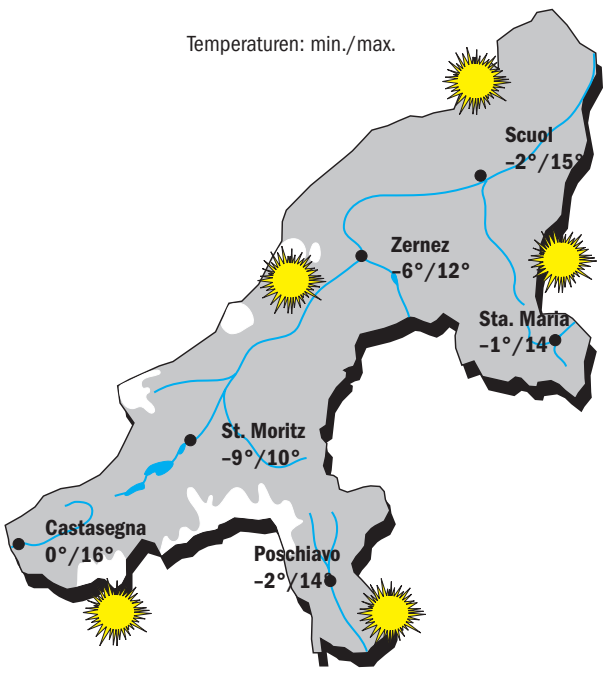


DAS WETTER GESTERN UM 08.00 UHR

Corvatsch (3315 m)	– 5°	SO	9 km/h
Samedan/Flugplatz (1705 m)	– 9°	windstill	
Poschiavo/Robbia (1078 m)	– 2°	windstill	
Scuol (1286 m)	– 2°	W	8k m/h
Sta. Maria (1390 m)	– 1°	S	8 km/h

AUSSICHTEN FÜR DIE KOMMENDEN TAGE (SCUOL)

Freitag	Samstag	Sonntag
°C	°C	°C
– 3	0	– 1
16	8	3



AUSSICHTEN FÜR DIE KOMMENDEN TAGE (ST. MORITZ)

Freitag	Samstag	Sonntag
°C	°C	°C
– 9	– 8	– 5
10	7	4

Anzeige
BEST OF MARCH

LUST AUF ETWAS FRISCHES?
UNSERE PROFIS VERRATEN IHNEN IHRE PERSÖNLICHEN TRICKS, TIPPS & KNIFFE ...
JEDEN MITTWOCH IM BELIEBTEN BACKKURS IN UNSERER BAKERY ...
NIRA ALPINA
VIP@NIRAALPINA.COM
CALL +41 81 838 69 69
A MEMBER OF DESIGN HOTELS™